



Gemeinde Schlatt

DEZEMBER 2012



**FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK IM
NEUEN JAHR WÜNSCHEN
BÜRGERMEISTER
ALOIS STEINHUBER,
DER GEMEINDERAT
UND DIE BEDIENSTETEN**

„Neugebaute Kapelle Schiller
Karl Herrenschützing“
Foto: Alois Steinhuber

INHALT:

Seite 2-4 Bericht Bürgermeister
Seite 5 Familienfreundliche/Energiespargemeinde
Seite 6 Christbaumentsorgung/ Winterdienststrichlinien
Seite 7 Abfuhrkalender
Seite 8-9 Jubilare/Geburten/Verstorbene
Seite 10 Standesamtsbericht
Seite 11 Berichte von damals
Seite 12-13 Gesunde Gemeinde
Seite 14-15 Bäuerinnen
Seite 16-17 Kindergarten
Seite 18 VS Schwanenstadt
Seite 19-21 Sporthauptschule
Seite 22-24 Musikhauptschule
Seite 25-26 Union
Seite 27-30 Fotobericht
Seite 31 Sparverein
Seite 32 Staiger Kapelle/Alpenverein

Seite 33-34 Schiclub Schwanenstadt/Kaufinger Kinderschitag
Seite 35 Union Fussball
Seite 36-39 Feuerwehr/Bezirksbauernkammer
Seite 40 Volksbefragung/Ökoprofi
Seite 41 MUKI
Seite 42 Pamaki
Seite 43-44 Singkreis
Seite 45 Stadtkapelle Schwanenstadt
Seite 46 Sozialberatungsstelle/Akkordeonorchester
Seite 47 Bauernmarkt/Baumgartner
Seite 48 Vöckla Ager Region
Seite 49 Ärzte/Apothekendienst
Seite 50 Raika/Huber/Krammerbauer
Seite 51 SuSA/ Schilift Bach
Seite 52-53 BAV/Umwelt
Seite 54-55 Niedermaier/Racher/Langmayr/Maier
Seite 56 Holztrattner

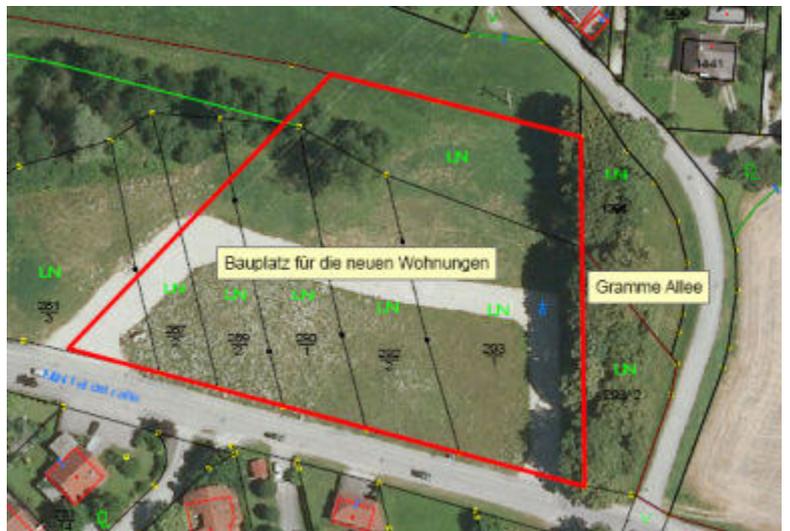


Liebe Schletterinnen, liebe Schletter!

Das Jahr 2012 geht bereits seinem Ende entgegen und wie alle Jahre ist es Zeit, über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Drei Jahre sind seit der letzten Gemeinderatswahl bereits wieder vergangen. Daher will ich in diesem Bericht auch eine „Halbzeitbilanz“ machen, in der die bereits umgesetzten und begonnenen Vorhaben dargestellt werden. Es ist aber auch eine gute Gelegenheit in die Zukunft zu blicken und die Ziele für die nächsten Jahre festzulegen. Dabei geht es im Besonderen darum, welche Projekte in unserer Gemeinde mittelfristig wichtig sind.

Gemeindegrenzänderung und Bau von altersgerechten Wohnungen

Wichtige Weichenstellungen konnten wir bei der Gemeindegrenzänderung mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt vornehmen. Ein langersehnter Wunsch geht in Erfüllung. Durch den Gemeindegebietstausch können wir unser Vorhaben, den Bau von altersgerechten Wohnungen umsetzen. Die schöne sonnige Lage am Fuße des Philippsberges ist der ideale Standort für unser Projekt.



Zur Umsetzung dieses Vorhabens haben wir mit dem Wohnbauträger GWB Kontakt aufgenommen, der dieses Projekt in den nächsten Jahren umsetzen will.

Geplant sind 3 Wohnobjekte mit etwa 40 Wohnungen, die in den Erdgeschossen altersgerecht (barrierefrei) errichtet werden. Der Wohnungsbedarf in unserer Gemeinde kann mit diesem Vorhaben für die nächsten Jahre gedeckt werden. Gerade auch der Zuzug von Jungfamilien ist für unsere Gemeinde sehr wichtig, damit unser zweigruppiger Kindergarten auch in Zukunft ausgelastet werden kann.

Derzeit finden die Grundeinlöseverhandlungen mit den fünf Grundbesitzern statt. Der nächste Schritt ist die Planung und die Baubewilligung, damit mit dem Bau zeitgerecht begonnen werden kann.

Aufschließung der neuen Baulandwidmungen in Apeding und Herrenschtzing

Mit der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes konnten neue Baulandflächen in den Ortschaften Apeding und Herrenschtzing gewidmet werden. Für die Aufschließung wurden heuer der Kanal, die Wasserleitung und der notwendige Straßenbau durchgeführt.



Umbau Kreuzung Philippsberg

Die Kreuzung mit der Gallspacher Landesstraße am Philippsberg beim Haus Stöttinger wurde wesentlich verbessert. Der Kreuzungsbereich wurde soweit erweitert, dass ein sicheres Ein und Ausfahren möglich ist.



Ausbau ehemaliger 88er Bahnübergang

Im kommenden Jahr ist der Ausbau der Straße über den ehemaligen Bahnübergang 88-er geplant. Bevor wir mit den Bauarbeiten beginnen können, wird die Stadtgemeinde Schwanenstadt die Wasserleitung vom Brunnen in Mitterberg zum Hochbehälter am Philippsberg in unserer Straße verlegen. Nach der Fertigstellung der Wasserleitung können wir mit dem Bau der Straße über den 88-er beginnen. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Errichtung eines Gehsteiges zur Sicherheit der Fußgänger. Ganz besonders möchte ich mich bei den Ehegatten Margot und Helmut Pamminger aus Hörweg sowie Herrn Erwin Eder aus Penetzdorf bedanken, die den notwendigen Grund bereitstellen.

Ankauf eines neuen Gemeindetraktors

Unser Gemeindetraktor ist in die Jahre gekommen, er wird mittlerweile 15 Jahre alt. Durch die in den letzten Jahren gestiegenen Reparaturkosten ist eine Neuanschaffung dringend notwendig. Bezüglich der Anschaffungskosten habe ich mit dem Land OÖ bereits Kontakt aufgenommen. Für das kommende Jahr wurde die Neuanschaffung des Traktors mit Winterdienstausrüstung zugesagt.

Neugestaltung Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz in Breitenschützing bedarf einer grundlegenden Erneuerung. Die vorhandenen Spielgeräte sind schon sehr schadhaft, eine Neuanschaffung ist dringend notwendig. Für das kommende Jahr ist eine komplette Neugestaltung geplant. Mit dementsprechenden Eigenleistungen wollen wir Kosten sparen, damit wir dieses Vorhaben auch finanzieren können.



Neues Buswartehäuschen

In Breitenschützing haben wir ein neues Buswartehäuschen zum besseren Schutz der Schulkinder errichtet. Es steht im Zentrum beim Haus Mentés. In diesem Bereich warten jeden Tag viele Kinder auf den Schulbus.

Voranschlag 2013

Ich kann erfreulicherweise berichten, dass der Voranschlag 2013 im Ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.892.300 Euro ausgeglichen erstellt werden konnte. Im Außerordentlichen Haushalt werden für die Vorhaben 474.000 Euro an Ausgaben veranschlagt.

Der Ausgleich konnte nur durch die sehr sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Mittel erwirkt werden. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung kann voraussichtlich das Jahr 2012 ebenfalls ausgeglichen bilanziert werden, sodass die Gemeinde Schlatt trotz der vielen Aufgaben nur im Jahr 2010 einen Abgang hinnehmen musste.

***Sie sehen:** Vieles wurde geschaffen und ist geplant. Das alles kann aber nur durch eine sparsame Haushaltsführung umgesetzt werden. Das ist jedoch nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Dass das so gut funktioniert ist nicht selbstverständlich. Ich möchte mich daher bei allen ganz herzlich bedanken, die zum Gelingen und zum Miteinander in unserer Gemeinde beitragen. Mein besonderer Dank gilt dabei den Gemeindebediensteten mit Amtsleiter Markus Wintersteiger für die verantwortungsvolle und umsichtige Arbeit. Der neuen Mitarbeiterin Barbara Egger wünsche ich viel Erfolg. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet. Kathrin Dienstinger gratuliere ich herzlich zur Geburt ihrer Tochter Lea und ich wünsche ihr alles Gute bei der neuen Aufgabe als Mutter.*

Bei allen Gemeinderäten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und für die vielen einstimmig gefassten Beschlüsse, diese sind die Voraussetzung, dass die vielen Projekte auch umgesetzt werden können.

Ich danke den Mitgliedern vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde mit der Arbeitskreisleiterin Lisa Niedermaier für die vielen Aktivitäten.

Ich bedanke mich auch bei den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, stellvertretend bei der Leiterin Anni Unterrainer für ihr umsichtiges Wirken mit unseren Kleinen in der Vorbereitung auf die Schule. Ich freue mich immer sehr, wenn ich den schönen gepflegten Kindergarten und die fröhlichen Kinder sehe.

Für die große Einsatzbereitschaft danke ich allen Feuerwehrkameraden, den Kommandomitgliedern und besonders dem Feuerwehrkommandanten Johann Staudinger.

Ein herzlicher Willkommensgruß gilt an alle neu Zugezogenen in unserer Gemeinde und an alle neuen kleinen Gemeindegänger, die in diesem Jahr das Licht der Welt erblickt haben.

**Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie,
erholsame Tage und alles Gute im neuen Jahr!**

Viel Erfolg, Glück und Gesundheit!

Euer Bürgermeister

Alois Seiner





Schlatt

Im Rahmen der Familienfreundlichen Gemeinde Schlatt fand am 4. Dezember 2012 im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing der 2. Workshop statt. Bei diesem Workshop wurde durch die Teilnehmer der SOLL-Zustand erhoben. Es waren VertreterInnen aus allen Lebensbereichen bei dieser Veranstaltung anwesend und so wurde fleißig daran gearbeitet, welche Projekte im Zuge der Familienfreundlichen Gemeinde umgesetzt werden sollen. Dies geschah anhand von Plakaten, auf denen die Vorschläge und Ideen niedergeschrieben und dann mittels Bepunktung die Prioritäten festgelegt wurden. Es folgte danach eine Diskussion, ob die Ideen umsetzbar sind.

Nach der Diskussion der Themen wurden folgende Projektideen übernommen:

1. Spielplätze in Schlatt und Sitzgelegenheiten
2. Beachvolleyballplatz
3. Öffentliche Feldwege mit Rastplätzen
4. Zeitbank/Tauschbörse/Gemeinde Homepage

Diese Projekte sind nun vom Gemeinderat nach Prioritäten zu reihen und danach erfolgt die Umsetzung nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel.

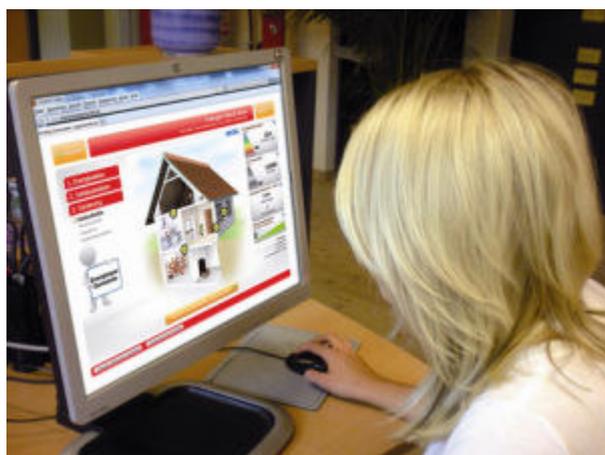
Wir werden Energiespargemeinde

Wir alle verbrauchen täglich Energie, was sich in Zeiten steigender Energiepreise sehr schmerzlich bemerkbar macht. Das muss aber nicht so sein, wenn wir unseren Energieverbrauch senken. Einen sehr wichtigen Ansatz bildet hier der Gebäudebereich, in dem im Schnitt eine Energieeinsparung von 50 % erzielt werden kann, und das ohne jeglichen Komfortverlust.

Wie das geht, zeigen Ihnen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespargemeinde.at, die für Ein-/Zweifamilienhäuser, Wohnungen, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check zum Beispiel können Sie

- Ihr eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- Ihr Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf Ihren Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibenden vermitteln lassen



Neben den privaten Haushalten können aber auch die Unternehmer und Landwirte vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebe- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.

Die Energie-Checks stehen Ihnen online auf www.energiespargemeinde.at kostenlos zur Verfügung.

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Christbäume können am Donnerstag, den **17. Jänner 2013** bis **14:00 Uhr** bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Breitenschützing / Apeding:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Hinterschützing:
Oberharrern:
Staig:
Staig:
Schlatt:
Philippsberg:
Römerberg:



Bauhof
Mehrzweckgebäude
Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehm. Hannak)
Gasthaus Kiener
Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
Parkplatz ehem. Übleis
KWG-Container
Zufahrt Hütthaler - Luft
Pamminger „Graf“
Parkplatz Seuffer Wasserthal
Parkplatz Nähe Haus Zankl



Anwendung der Winterdienststrichtlinie

Für den Winterdienst in der Gemeinde Schlatt wird laut Gemeinderatsbeschluss die Winterdienststrichtlinie RVS 12.04.12 angewendet. Nachstehend einige Auszüge daraus:

Leichte Schneefälle, Reifglätte, leichte Verwehungen

- Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Maximale Schneehöhe 10 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: in der Regel Schneefahrbahn

Starke Schneefälle, Schnee-Verwehungen

Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr

- Maximale Schneehöhe über 20 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Schneefahrbahn

Extremes Glatteis

- Streuung nach Bedarf
- Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Vereisungsreste nicht auszuschließen

Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall

- Räumung und Streuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Kein Limit der Schneehöhe
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Befahrbarkeit wird angestrebt

Abfuhrkalender 2013

| RESTABFALLTONNE | | | BIOTONNE |
|--------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---|
| rotes Pickerl 2-wöchentlich | blaues Pickerl 4-wöchentlich | Gelbes Pickerl 6-wöchentlich | |
| Montag, 07.01.2013 | | Montag, 07.01.2013 | Montag, 14.01.2013 |
| Montag, 21.01.2013 | Montag, 21.01.2013 | | Montag, 28.01.2013 |
| Montag, 04.02.2013 | | | Montag, 11.02.2013 |
| Montag, 18.02.2013 | Montag, 18.02.2013 | Montag, 18.02.2013 | Montag, 25.02.2013 |
| Montag, 04.03.2013 | | | Montag, 11.03.2013 |
| Montag, 18.03.2013 | Montag, 18.03.2013 | | Montag, 25.03.2013 |
| Dienstag, 02.04.2013 | | Dienstag, 02.04.2013 | Montag, 08.04.2013 |
| Montag, 15.04.2013 | Montag, 15.04.2013 | | Montag, 22.04.2013 |
| Montag, 29.04.2013 | | | Montag, 06.05.2013 |
| Montag, 13.05.2013 | Montag, 13.05.2013 | Montag, 13.05.2013 | Samstag, 18.05.2013 |
| Montag, 27.05.2013 | | | In den Monaten Juni, Juli, August wird der Bio-Abfall wöchentlich abgeholt von 3. Juni bis 2. Sept. 2013 |
| Montag, 10.06.2013 | Montag, 10.06.2013 | | |
| Montag, 24.06.2013 | | Montag, 24.06.2013 | |
| Montag, 08.07.2013 | Montag, 08.07.2013 | | |
| Montag, 22.07.2013 | | | |
| Montag, 05.08.2013 | Montag, 05.08.2013 | Montag, 05.08.2013 | |
| Montag, 19.08.2013 | | | |
| Montag, 02.09.2013 | Montag, 02.09.2013 | | |
| Montag, 16.09.2013 | | Montag, 16.09.2013 | Montag, 16.09.2013 |
| Montag, 30.09.2013 | Montag, 30.09.2013 | | Montag, 30.09.2013 |
| Montag, 14.10.2013 | | | Montag, 14.10.2013 |
| Montag, 28.10.2013 | Montag, 28.10.2013 | Montag, 28.10.2013 | Montag, 28.10.2013 |
| Montag, 11.11.2013 | | | Montag, 11.11.2013 |
| Montag, 25.11.2013 | Montag, 25.11.2013 | | Montag, 25.11.2013 |
| Montag, 09.12.2013 | | Montag, 09.12.2013 | Montag, 09.12.2013 |
| Montag, 23.12.2013 | Montag, 23.12.2013 | | Montag, 23.12.2013 |

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich. Tonnen (mit sichtbaren Aufklebern, die seitlich anzubringen sind) und Abfallsäcke sind stets an den Straßenrand zu stellen, ansonsten wird Ihr Müll nicht abtransportiert

Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen => Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!

Wenn die Tonne nicht entleert wird, bitte am Gemeindeamt Schlatt (Tel. 07673/23 55) bekannt geben .

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

75 JAHRE:

WERMESCHER HERWART, RÖMERBERG
HENDEL MARIANNE, STAIG
VOGL ELFRIEDA, SCHLATT
SCHACHINGER ANNA, HERRENSCHÜTZING
KRUBER WOLFGANG, RÖMERBERG
PÖSTLBERGER JOHANNES, RÖMERBERG
FOLLRICH MARGARETHE,
BREITENSCHÜTZING
SINZINGER HERMANN, RÖMERBERG
SCHÖNBERGER ALOIS, OBERHARRERN
RACHER BERTA, APEDING
NICKL THERESIA, BREITENSCHÜTZING
MÖSSENBÖCK MARIA, BREITENSCHÜTZING

80 JAHRE:

PARZMAIR PAULINE, STAIG
HANNAK ALOISIA, BREITENSCHÜTZING
WIMBAUER JOHANN, APEDING
RACHER LAMBERT, APEDING
HOLZLEITNER KARL, STAIG

HENDEL MARTIN, STAIG
SCHÖNBERGER FRANZ, OBERHARRERN
WURZINGER ELISABETH, BREITENSCHÜTZING

85 JAHRE:

MAIER MARIA, BREITENSCHÜTZING
KELLERMAIR BERTA, BREITENSCHÜTZING
HITTMAYR KAROLINE, STAIG
ZEMSAUER ERNA, RÖMERBERG

91 JAHRE:

MAIER ERNST, BREITENSCHÜTZING
KEINDL MARIA, RÖMERBERG

93 JAHRE

STEINDL WILHELM , STAIG

97 JAHRE:

ÖR. PARZMAIR ALOIS, STAIG

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

STARL FLORA, geb. am 16.1.2012

FELLINGER SAMSON, geb. 11.05.2012

NEUMAIER SOPHIE, geb. 01.06.2012

ZACHAUER LENA MARIA,
geb. 13.06.2012

LEITGEB JOHANNES ANDREAS,
geb. 26.06.2012

OKANOVIC ELINA, geb. 05.07.2012

PAMMINGER ANNA, geb. 06.08.2012

COUTINHO IGNACIO SALVATOR
MIGUEL MARIA, geb. 24.08.2012

KOFLER STEFANIE, geb. 30.09.2012

FALKNER KATHARINA, geb. 02.10.2012

KOLLMANN FRANKA, geb. 03.12.2012

**WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE IM JAHR 2012 PRÜFUNGEN
ABGELEGT HABEN, ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG.**

WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

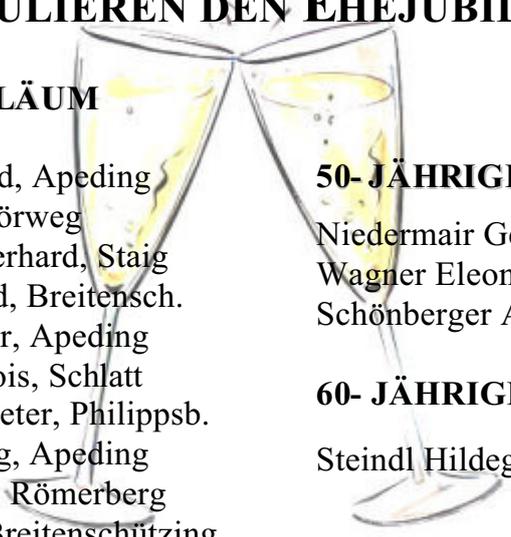
Racher Elisabeth und Gerhard, Apeding
Michl Eleonore und Peter, Hörweg
Dienstinger Elisabeth und Gerhard, Staig
Aichmayr Andrea und Harald, Breitensch.
Steinkogler Gerda und Rainer, Apeding
Pamminger Gerlinde und Alois, Schlatt
Seufer-Wasserthal Ilse und Peter, Philippsb.
Selinger Helga und Wolfgang, Apeding
Maier Hannelore und Alfred, Römerberg
Haberl Helga und Gerhard, Breitenschützing
Reichbauer Gertrude und Karl, Apeding
Gruber-Hauser Eva und Josef, Breitensch.
Holzer Petra und Ralf, Breitenschützing

50-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Nidermair Gertraud und Ferdinand, Hintersch.
Wagner Eleonore und Hermann, Römerberg
Schönberger Alois und Rosa, Oberharrern

60-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Steindl Hildegard und Wilhelm, Staig



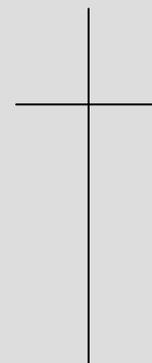
WIR WÜNSCHEN DEN NEUVERMÄHLTEN ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!



Unser Ehrenbürger Altbürgermeister Alois Schönberger feierte mit Gattin Rosa am 20.11.2012 die goldene Hochzeit. Anlässlich dieses Jubiläums luden sie zur Feier in die Philippsbergkirche ein. Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Alois Steinhuber dem Jubelpaar und gleichzeitig auch Herrn Schönberger zu seinem 75er.

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Wesner Adolf, Breitenschützing | im 80. Lebensjahr |
| Knie Franz, Staig | im 79. Lebensjahr |
| Mairhofer Alfred, Schlatt | im 71. Lebensjahr |
| Fellinger Johann, Schlatt | im 76. Lebensjahr |
| Köbrunner Johann, Breitenschützing | im 88. Lebensjahr |
| Schiemer Anton, Staig | im 75. Lebensjahr |



Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband berichten:

| Gemeinde | % | Eheschließungen | | Sterbefälle | | Hausgeburten | |
|----------------------------|-------|---------------------|--------|-----------------------|--------|-----------------------|--------|
| | | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| Oberndorf b. Schwanenstadt | 9,68 | 3 | 3 | 2 | 2 | 0 | 0 |
| Pitzenberg | 3,23 | 1 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Pühret | 6,45 | 2 | 2 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| Redlham | 24,19 | 7 | 8 | 2 | 3 | 0 | 0 |
| Rutzenham | 3,23 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schlatt | 3,23 | 1 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Schwanenstadt | 29,03 | 10 | 8 | 11 | 18 | 0 | 1 |
| Auswärtige | 20,97 | 6 | 7 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Zusammen | | 31 Trauungen | | 47 Sterbefälle | | 2 Hausgeburten | |

Bis 29. November 2012 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Heuer waren zwei Hausgeburten zu beurkunden. Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden.

| Gemeinde | Knaben | Mädchen | Gesamt |
|----------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Oberndorf b. Schwanenstadt | 3 | 5 | 8 |
| Pitzenberg | 1 | 3 | 4 |
| Pühret | 3 | 4 | 7 |
| Redlham | 3 | 3 | 6 |
| Rutzenham | 0 | 3 | 3 |
| Schlatt | 3 | 7 | 10 |
| Schwanenstadt | 20 | 13 | 33 |
| Zusammen | 33 | 38 | 71 |

Im Berichtszeitraum wurden 31 Ehen geschlossen. 26 Männer und 25 Frauen (82,26 %) haben das erste Mal geheiratet, drei Männer und fünf Frauen (12,90 %) waren bereits einmal und zwei Männer und eine Frau (4,84 %) waren zweimal verheiratet. Sieben Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 18 Jahre, der jüngste Bräutigam 20, die älteste Braut war 52 und der älteste Bräutigam 75 Jahre alt. Der größte Altersunterschied war 23 Jahre (Mann älter). Bei sechs Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 29 Brautpaare (= 93,55 %) haben den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt, wobei eine Frau ihren bisherigen Familiennamen dem gemeinsamen Familiennamen vorangestellt hat. Ein Brautpaar hat keinen gemeinsamen Namen bestimmt, wobei der Name des Mannes als Name für die Kinder bestimmt wird. Für drei Brautpaare wurde zum Zwecke der Eheschließung im Ausland ein Ehesfähigkeitszeugnis ausgestellt.

Von den 47 beurkundeten Sterbefällen waren 25 Frauen (53,19 %) und 22 Männer (46,81 %). 14 Personen (11 Männer und 3 Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 21 (fünf Männer und 16 Frauen) waren bereits verwitwet, drei Männer und zwei Frauen waren geschieden, drei Männer und vier Frauen waren ledig. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 80,89 Jahren (Männer: 77,23 Jahre, Frauen: 84,56 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 379 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 55 aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 23 aus Pitzenberg, 30 aus Pühret, 62 aus Redlham, 12 aus Rutzenham, 68 aus Schlatt und 129 aus Schwanenstadt. 61 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Berichte von damals:



Vor 10 Jahren

Das Postamt in Breitenschützing musste am 8. März 2002 für immer seine Pforten schließen. Das Postamt befand sich bereits seit dem Jahr 1867 in der Gemeinde. Durch die Umstrukturierungen der Post übernimmt jetzt der Briefträger die Aufgabe des aufgelassenen Postamtes.

Ende August ging unser langjähriger Amtsleiter Hubert Parzmair in den wohlverdienten Ruhestand. 43 Jahre war er in unserer Gemeinde tätig. 37 davon als Sekretär. Bei der Pensionsfeier, die gleichzeitig auch eine Feier zu seinem 60. Geburtstag war, wurden seine Leistungen gewürdigt.

Vor 25 Jahren

Die Stadtkapelle erhielt, bedingt durch den Abbruch des Stieglbräus, ein neues Musikerheim.

Die goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich erhielt Herr Hermann Polzinger für 24 Jahre Mitgliedschaft der Gemeindevertretung.

In Eigeninitiative errichteten das Ehepaar Friedrich und Maria Penetsdorfer, Hinterschützing, eine neue Kapelle. Im Rahmen einer Maiandacht wurde die Kapelle von Dechant Kons. Rat. Puchmair geweiht.

Vor 40 Jahren

Die Müllabfuhr wurde auf freiwilliger Basis eingeführt, die Gemeinde leistet beim Kauf der Tonnen einen Zuschuss.

Es konnten heuer Apeding, Herrenschützing und ein Teil von Breitenschützing an das Telefonnetz angeschlossen werden.

Vor 60 Jahren

Der Bürgermeister berichtet dem Ausschuss, dass die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck eine Anordnung betreffend Plakatierung von Druckwerken an öffentlichen Plätzen erlassen hat, die die Bürgermeister dazu anhält, in ihrem Gemeindebereich jene öffentliche Plätze bis 30.6.1953 zu bestimmen, an denen das Anschlag von Druckwerken erfolgen darf.

Da im Gemeindegebiet von Schlatt keine öffentlichen Anschlagstellen bestehen bzw. erst geschaffen werden müssten und die als Anschlagstelle benützten Gebäude durchwegs in privatem Besitz sind, stellt der Ausschuss einstimmig fest, dass sich in der Gemeinde Schlatt eine Beschlussfassung im Sinne der Anordnung der Bezirkshauptmannschaft erübrigt.

GESUNDE GEMEINDE SCHLATT

Rückblick 2012



Als Höhepunkt in unserem vierten Jahr wurde unserer Gemeinde am 30. September die offizielle **Tafel „Gesunde Gemeinde“** überreicht, mit anschließendem **Wandertag** und gemütlichem Ausklang.

Unsere Gesundheit stand natürlich auch in vielen weiteren Veranstaltungen im Mittelpunkt:

Organisiert von den Schlatter Bäuerinnen starteten wir mit dem beliebten **Kochkurs** der Seminarbäuerinnen ins Gesunde Jahr 2012, in dem uns Eva Gangl die Zubereitung von **wilden Köstlichkeiten** zeigte.

Körperlich aktiv wurden wir in der Fortsetzung des 2011 begonnenen **„Aktiv-Turnen mit Kleingeräten“**, in dem uns Isabella Hummelbrunner mit Theraband, Hanteln und Gymnastikball auf Trab hielt. Der dritte Teil dazu startete soeben im Dezember.

Pünktlich zu den ersten warmen Sonnenstrahlen haben Frieda Weidlinger und Hans Jahn wieder das sportliche Frühjahr gestartet und zu den wöchentlichen **Frühjahrswanderungen** eingeladen, die im **Herbst** fortgesetzt wurden.

Selbständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten zu können – dazu riefen die Schlatter Bäuerinnen an zwei Aprilabenden im **Kindernotfallkurs** des Roten Kreuzes auf.

Den Sommer über hat uns Mag. Annette Wertz in fünf Einheiten Einblick in die Welt von **TriYoga** gegeben. Wir haben gedehnt, unseren Bewegungsapparat gekräftigt, wohlverdient entspannt und unsere Atmung verbessert – für mehr Energie im Alltag.

In **Fit + Fun**, einem Fitnesstraining speziell für Frauen, wird seit September jede Woche mit Andrea Aichmayr geschwitzt. Muskelaufbau, Verbesserung von Kondition und Koordination aber auch Entspannung steigern das körperliche Wohlbefinden.

Und **„Stress lass' nach“** oder **„Wie kocht man einen Frosch“** – dieser herausfordernden Frage haben wir uns gemeinsam mit Gisela Steinkogler gestellt. In einem kurzweiligen und sehr spannenden Vortrag haben wir anhand von Übungen den Umgang mit Stress gelernt.

Den heurigen Jahresschwerpunkt **„Arbeit und Gesundheit“** haben wir zum Anlass für ein gemeindeübergreifendes Projekt mit Niederthalheim und Aichkirchen gemacht. In der Startveranstaltung **„Alltagssünden – Gesundheitsvorsorge“** gab Dr. Hohn wertvolle Tipps und Tricks für Körper und Geist, die wir beim anschließenden Buffet der Bäuerinnen Revue passieren lassen konnten. **„Mit Power in den Tag“** hieß es im September mit Sylvia Fischnaller, die uns köstliche und schnelle Frühstück- und Jausenrezepte verriet. Dass sie ihre Liebste **„zum Fressen gern haben“**, zeigte eine Männergruppe im Oktober im Kochkurs **„Er kocht für sie“** als Vorbereitung für manch romantischen Abend.



*Unser Arbeitskreis möchte sich bei allen Schlatterinnen und Schlattern und allen Vereinen ganz herzlich bedanken: für euer Interesse, euer Engagement und eure Unterstützung.
Freuen wir uns gemeinsam auf ein spannendes fünftes Jahr!*





Vorschau 2013: Der Jahresschwerpunkt der Gesunden Gemeinden OÖ wird 2013 auf das Thema „Oberösterreich bewegt sich“ gelegt. Die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Schlatt werden sich auf diesen Schwerpunkt konzentrieren und wieder ein spannendes, aktives und informatives Angebot bieten.



Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem GESUNDES Jahr 2013!

*Euer Arbeitskreis der **GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT**
(Arbeitskreisleiterin Lisa Niedermaier)*



Aktivitäten der Bäuerinnen 2012

31.01.2012: Wildkochkurs in Vöcklabruck mit Seminarbäuerin Eva Gangl aus Weyregg. Natürlich haben wir ein Rehfleisch von unserer Gemeinde verkocht, das Resultat war sehr köstlich und wie immer sehr amüsant.



11.02.2012: Bei klirrender Kälte wanderten wir ins Geißlholz. Dort machten wir 3 Stationen, wir hörten Sagen und Märchen, wobei wir auch eine Schatzsuche für die Kinder vorbereiteten. Natürlich fehlten auch ein warmer Tee und Kuchen nicht.



24.04.2012: Bei einem Kindernotfallkurs wurde uns von Karin Forstinger Dipl. Krankenschwester und Rot-Kreuzmitarbeiterin an 2 Abenden praxisnah vermittelt, wie wir bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen unserer Kinder Erste Hilfe leisten können.

21.05.2012: Die Maiandacht am Philippsberg gehört zu unserem jährlichen Programm und ist immer sehr gut besucht, eine gemütliche Kaffee- und Teejause im Anschluss ist immer sehr nett.

29.05.2012: Der Pferdemarkt in Schwanenstadt am Pfingstdienstag kann ohne uns nicht sein. Wir könnten natürlich nicht dabei sein wenn wir eure Unterstützung nicht hätten. Das heißt es geht nur miteinander und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken für eure Unterstützung, ob es jetzt Kuchenspenden sind oder der Besuch am Stand.



12.06.2012: Unser Frauenausflug führte uns heuer nach Pinsdorf in das Tiermuseum „Höller“. Die Begeisterung war groß von den wundervoll präparierten Tieren und Vögeln in jeder Art. Weiter fuhren wir in die LW Fachschule Altmünster, da Frau Direktor Dipl.Ing. Barbara Mayr, aus unserer Gemeinde, dort die Schule leitet und uns ganz herzlich empfangen hatte. Wir konnten auch ein gemeinsames Mittagessen dort einnehmen.

Am Nachmittag besuchten wir das Handwerkermuseum in Bad Goisern. Dort wurden uns ganz spezielle Handwerke gezeigt, z.B. Brillenfassungen aus Hirschgeweih oder Lederhosenstickereien mit Wartezeiten bis zu 8 Jahren,..usw. Besonders freuen wir uns, wenn wir den Bus immer voll bringen, und so der Tag gemütlich verläuft.



30.07.2012: Das Ferienprogramm mit den Kindern in der Gemeinde ist immer besonders lustig, wir veranstalteten es heuer zum 3. Mal. Da wir jedes Jahr ein neues Thema wählen, wurde es heuer der „Familie Hühner“ gewidmet. Mit Spielen und Information über dieses Thema gestalten wir den Nachmittag bei uns am Phillipsberg, zum Essen gab es natürlich Eierspeise in der großen Pfanne.

7.08.2012: Radtour nach Redlham – Attnang – retour, beim Abschluß in der Mostothek Penetsdorfer in Oberndorf stärkten wir uns. Die Heimfahrt ist meist bei finsterner Nacht, weil es im Gastgarten gemütlich ist und niemand ans Heimfahren denkt.

13.08.2012: Eine Gartenbesichtigung von Bezirksbäurin Anni Wimmer in Roitham stand am Programm. Anni bewirtschaftet ein Bauernhaus mit einem Schweinebetrieb und als Ausgleich liebt sie ihr Hobby: den Vorgarten und die vielen Blumen. 40 Personen durften bei einer Stunde Gartenführung die



Vielfalt an Pflanzen und Blumen bestaunen und sich überzeugen, mit welcher Liebe dieser Garten angelegt und gepflegt ist. Bei Kaffee und Kuchen in ihrem netten Gartenhaus ließen wir den Abend ausklingen.

8.10.2012: Ein Vortrag von Ilse Seuffer Wassertal über Demenz. Dieser Vortrag war sehr interessant und ließ uns wissen, wie wir als Pfleger mit dieser Krankheit umgehen können bzw. welche Hilfsmittel es von außen gibt.

13.10.2012: Fahrt zum G'stanzlsingen nach St. Georgen. Mit dem Volksmusiker Franz Posch, „Moderator von Radio- und Fernsehsendungen“, und den vielen mitwirkenden Musikgruppen war es ein ganz besonders humorvoller, gelungener Abend.

3.12.2012: Adventeinstimmung beim Schiller in Herrenschanting. Es war ein besinnlicher und gemütlicher Abend, den Manuela, Doris und Christine musikalisch umrahmten.

Nur mit Hilfe von meinem Team Maria Niedermaier, Karin Pamminger, Karin Holzleitner, Berta Eder, Gabi Staudinger, Christine Grausgruber, Christa Oberndorfer, Anita Niedermair können diese Aktivitäten durchgeführt werden, dafür möchte ich mich auf diese Weise ganz herzlich bedanken für die aktive Unterstützung, vielen Dank. Besonders möchte ich mich auch bei den Frauen bedanken, die uns immer unterstützen in jeder Hinsicht und für eure Teilnahme bei unseren Veranstaltungen.



Ich wünsche euch ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



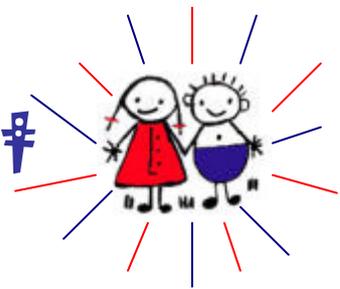
Eure Ortsbäuerin Martina Braun



METALLBAU ■ FÖRDERTECHNIK ■ SCHWEISSARBEITEN
Spießberger GmbH
MASCHINENBAU ■ LOHNFERTIGUNG ■ KONSTRUKTION

Oberharrern 25, A-4691 Schlatt, Tel.: 07673/7474 Fax: 07673/7474
www.spießberger.at, office@spießberger.at

Kindergarten Schlatt



AUS DEM KINDERGARTEN WIRD BERICHTET:



Das Erntedankfest ist das 1. Fest im neuen Kindergartenjahr

Im Kindergartenjahr 2012 / 2013 besuchen 37 Kinder unsere Einrichtung. Davon sind 17 Mädchen und 20 Buben. Im ersten Quartal von 2013 kommen noch zwei Kinder dazu. Der Geburtenrückgang ist auch in unserer Gemeinde zu spüren.]

Im Kindergartenjahr 2012-2013 gibt es folgende Öffnungszeiten:

Mo. Di. DO. von 7:15 bis 16:15 durchgehend mit Mittagessen. Mi und Fr. von 7:15 bis 12:30 Uhr. Wenn es die Kinderanzahl erfordert, gibt es natürlich auch am Mittwoch Mittags- und Nachmittagsbetrieb. Die Öffnungszeiten können sich seitdem der Kindergarten beitragsfrei ist jährlich verändern. Für eine Veränderung sind die jährliche Erhebung und die gesetzliche Mindestanzahl ausschlaggebend. Das Land OÖ. fördert den Gemeinden seit Sep. 2010 nur mehr jene Stunden in denen 10 Kinder anwesend sind. Das bedeutet für die Gemeinden eine finanzielle

Mehrbelastung, vor allem dort, wo der Geburtenrückgang gravierend ist. Gemeinden werden in Zukunft weniger Wünsche bezüglich Öffnungszeiten oder Mittagbetrieb erfüllen können, wenn nicht mindestens 10 Kinder dies oder jenes beanspruchen und tatsächlich nutzen. Es könnte in Zukunft der Nachmittagsbetrieb gefährdet sein. Einerseits ist es erfreulich, wenn Eltern Zeit für ihre Kinder finden. Andererseits werden Gemeinden und jene Eltern, die einen Nachmittagsbetrieb brauchen „bestraft“, wenn am Nachmittag nicht 10 Kinder den Kindergarten besuchen. In diesem Arbeitsjahr erreichen wir 10 Kinder und an bestimmten Tagen darüber.

Seit September 2009 gibt es in OÖ. den beitragsfreien Kindergarten. Es gibt Bundesländer, die bereits einen Elternbeitrag für die unter Fünfjährigen einfordern. Die Kindergartenpflicht für alle fünf – sechsjährigen Kinder ist seit September 2010 in ganz Österreich gesetzlich verankert. Sie ist der Schulpflicht gesetzlich gleichgestellt. Im Gesetzblatt ist diese Verpflichtung folgend beschrieben: „Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung unverzüglich zu benachrichtigen. Die Rechtsträger haben der Bezirksverwaltungsbehörde jene kindergartenpflichtigen Kinder zu melden, die ohne



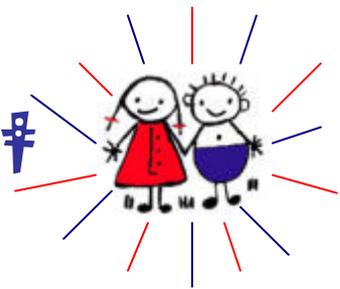
Die Konstrukteure der neuen Westbahn kommen vom Kindergarten Breitenschützing

gerechtfertigten Verhinderungsgrund die Mindestanwesenheit von 20 Stunden pro Woche nach § 3a Abs.4 unterschreiten.“ All diese Verordnungen sind im OÖ. Kindergartenengesetz verankert. Im Gemeindeamt liegt unsere Konzeption zur Einsicht auf. Die Konzeption ist die schriftliche Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in dem betreffenden Kindergarten für die Kinder, für die Eltern, für die Mitarbeiter/innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind. Herrn Bürgermeister Steinhuber und dem Gemeinderat danken wir herzlich, dass ihnen der Kindergarten, trotz finanzieller Belastung ein Anliegen ist. Der eine oder andere Wunsch für unsere Kinder findet immer wieder einmal seine Erfüllung. Wir gehen mit unserem Haus und den Spielmaterialien sehr sorgfältig um, aber nach beinahe 16 Jahren im neuen Kindergarten geht dies und jenes kaputt.



Alle Jahre wieder – der Besuch am Gemeindeamt

Kindergarten Schlatt



Wir freuen uns über die gute und kollegiale Zusammenarbeit mit Amtsleiter Markus Wintersteiger. Er ist äußerst umsichtig und hilfsbereit bezüglich Kindergartenangelegenheiten. Als Leiterin dieses Hauses möchte ich ihm ganz besonders herzlich danken. Wir bitten weiterhin, dass er für die Belange des Kindergartens ein offenes Ohr haben möge.



Hundebesuch im Kindergarten

Eltern, mit besonderen Fähigkeiten, unterstützen uns immer wieder in und bei unserer Arbeit. Es ist beinahe schon Tradition, dass Mütter das Binden der Adventkränze übernehmen. Zum Palmsonntag haben drei Generationen Palmbüschen gebunden: Großeltern, Eltern und die Kinder. Für die Kinder sind all diese Aktivitäten sehr lehrreich, sehen doch viele Kinder nicht mehr, wie so manches entsteht.

Meinem engagierten Team, den Ehemännern meiner Kolleginnen, den Eltern unserer Kinder und allen hier nicht namentlich angeführten Personen ein großes Dankeschön für die Anliegen der Kinder und für die Sorge um unseren

Kindergarten. Ich, als Leiterin, bin immer wieder äußerst dankbar für freiwillige Helfer. Der Kindergarten befindet sich in sehr guter Nachbarschaft. Bälle, die mit dem Kompressor

aufgepumpt werden sollen, wandern über den Zaun zu Familie Haas und Pöstlberger. Es sind viele Dienste, die uns unsere Nachbarn rundherum erweisen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Herr Pfarrer Helmut Part als Verantwortlicher für die Pfarrcaritas Kindergärten feierte zum 2. Mal mit uns und vielen Dorfbewohnern die Adventkranzsegnung. Ein herzliches Dankeschön dafür. Frau Birgit Haslbauer, als Verwalterin für die sechs Kindergärten der Pfarre mit ca. 50 Angestellten, ebenfalls vielen Dank für ihre Bemühungen. Wir im Pfarrcaritas Kindergarten haben die Verpflichtung die christlichen Werte vorzuleben und zu vermitteln.

Jene Eltern, die im Herbst 2013 einen Kindergartenanfänger haben, werden in der Jänner Ausgabe der Gemeindezeitung über den Tag der Vormerkung genauer informiert. Voraussichtlich ist er am Mittwoch, 13. Februar 2013 von 13:45 bis 17:45 Uhr. Aufgenommen werden Kinder ab dem dritten vollendeten Lebensjahr. Kinder, ab dem 30. Lebensmonat können nur dann aufgenommen werden, wenn alle dreijährigen einen Platz bekommen haben und die Kinderanzahl pro Gruppe unter 18 Kinder ist. Das Kindernebst in Oberndorf ist für die unter Dreijährigen vorgesehen. Die Gemeinde leistet einen Beitrag, wenn ein Kind aus Schlatt dort aufgenommen wird. Das Kindernebst wird vom O.Ö. Hilfswerk geleitet. Wichtig ist, dass Eltern die wegen Berufstätigkeit in dieser Einrichtung einen Platz brauchen, sich früh genug dort anmelden.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen das gesamte Kindergartenteam*

*Anni Unterrainer
Halbhuber
Christl Hay
Waltraud
Nöhammer
Edda Schuller*

für die schriftliche Ausführung dieses Berichtes zeichnet:
Kindergartenleiterin Anni Unterrainer

Volksschule Schwanenstadt

Personelle Veränderungen in der Leitung der Schule

Frau Direktor Petra Praschesaits wurde in den Zentralausschuss der Lehrgewerkschaft nach Linz berufen. Wir wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

Am 1.10.2012 wurde ich mit der Leitung der Schule betraut. Das ist für mich eine große Herausforderung, der ich mich aber sehr gerne stelle. Ich freue mich sehr auf mein neues Aufgabengebiet, obwohl ich mit einem weinenden Auge auf die letzten 17 schönen Jahre als Lehrerin an dieser Schule zurückblicke. Die Kinder lagen mir immer besonders am Herzen.

Wir wollen die Einzigartigkeit jeder Schülerin und jedes Schülers erkennen, die Begabungen fördern und unsere Schülerinnen und Schüler behutsam auf dem Weg zu ihrer Selbstständigkeit begleiten. Unser engagiertes Lehrerteam hat sich zum Ziel gesetzt die Schule als angenehmen Ort der Vermittlung von Wissen und Werten zu gestalten. Diese Aufgabe kann nur in enger Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, den Schülern und den Lehrern funktionieren.

Derzeit besuchen 340 Kinder aus verschiedenen Gemeinden unsere Schule. Sie werden in 17 Klassen unterrichtet. Personell hat sich auch im Lehrkörper etwas verändert. Frau Dallinger Michaela ist seit 1.10. als Volksschullehrerin angestellt und Frau Gabi Andessner bekam die frei gewordenen Stelle als Schlassistentin.

Für unsere laufenden Projekte erhalten wir dankenswerterweise immer wieder Unterstützung vom Elternverein und von anderen Sponsoren. So wurde das Projekt „Mein Körper gehört mir“ wieder von den Lions großzügig unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Zu Beginn des heurigen Schuljahres wurde eine Verkehrssicherheitsaktion der Schüler und Lehrer der Volksschule gestartet. Gemeinsam wurden Schilder gebastelt, die auf die Parksituation vor der Volksschule hinweisen. Leider parken viele Eltern am Gehsteig vor der Schule und gegenüber und gefährden so die Sicherheit unserer Schüler. Gemeinsam mit Herrn Baldinger wurden die Eltern an 2 Projekttagen auf das Halte- und Parkverbot aufmerksam gemacht.

Sorgen machen uns auch die fehlenden Schülerlotsen in der Früh beim Zebrastreifen vor der Schule. Es wird immer schwieriger Helfer dafür zu finden. Wir bitten alle, die sich vorstellen können uns dabei zu helfen, sich in der Direktion der Volksschule zu melden.

Was wir unseren Kindern bieten:

Schulbibliothek als Lern- und Arbeitsraum

Gelebte Integration

Soziales Lernen für ein gutes und friedliches Miteinander

Selbstgemachtes bereitet Freude durch kreatives

Gestalten

Gemeinsames Feiern – Werte und Traditionen

gemeinsam gestalten

Singen im Schulchor und musikalischer Schwerpunkt

Flötenspiel für sich selbst und zur Freude anderer

Schauspiel

Gesund und fit durch Sport



Sicherheitsaktion Schule

Schmökern Sie auch auf unserer Homepage: www.schule.eduhi.at/vs.schwanenstadt

Mein Motto:

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

(Mark Twain)

Für die Schulleitung Hutterer Silvia

HAUPTSCHULE 1 – SPORTHAUPTSCHULE



Ein Zertifikat für unsere Schule

Im Mai 2012 wurde unserer Schule von LR Mag. Doris Hummer die **Auszeichnung „OÖ Schule**



Innovativ“ verliehen. Ein Artikel in den Schwanenstädter Amtsnachrichten (Folge 3, vom 20. September 2012, S. 13) hat darüber ausführlich berichtet. Dieses Zertifikat bedeutet für unsere Schule eine Bestätigung unserer bisherigen Arbeit und stellt gleichzeitig einen wichtigen Wegpunkt unserer Schulentwicklung dar. Die weitere Richtung ist somit klar vorgezeichnet. Die Aufbruchsstimmung ist schon jetzt spürbar, denn das Team der SHS Schwanenstadt arbeitet derzeit mit Hochdruck am Konzept der **Neuen Mittelschule**.

So werden die SchülerInnen der nächsten ersten Klassen im Schuljahr 2013/14 bereits die **Neue Sportmittelschule** besuchen.

LR Mag. Doris Hummer überreichte während einer abwechslungsreich gestalteten Feier das Zertifikat „OÖ Schule Innovativ“

Sportliche Aktivitäten -Leichtathletik

Im vergangenen Schuljahr haben unsere SchülerInnen an folgenden Bewerben teilgenommen:

LA-Bezirksmeisterschaften (Dreikampf) in Vöcklabruck

LA-Landesmeisterschaften in Ried

Schulvergleichskampf Wels-Eberstallzell-Schwanenstadt (LA-Dreikampf in der Halle)

Überall konnten unsere SchülerInnen Einzelsiege und Stockerlplätze in der Mannschaftswertung erreichen.

Ein besonderes Erlebnis für vier SchülerInnen unserer Schule

war die Teilnahme am **Olympic Day**, wo sie im Olympiazentrum Linz mit Olympioniken zusammentrafen und beim gemeinsamen Training ihr Talent zeigen durften.



Alexander Abdelati legt für Luca Daröß am Olympic Day die Latte hoch



Start der U12 Knaben und Mädchen bei der Cross Country Bezirksmeisterschaft

Laufbewerbe

Nachdem im Vorjahr die Regionalmeisterschaften in Altmünster nicht mehr für den Bezirk Vöcklabruck zugänglich waren, entschlossen sich die SportlehrerInnen der SHS Schwanenstadt spontan, eigene **Bezirksmeisterschaften im Cross Country Lauf** zu organisieren. Die Ausrichtung dieses Laufbewerbes stellte für das Organisationsteam unserer Schule eine große Herausforderung dar. Am 2. Oktober 2012 war es dann so weit. Nach mehreren Zusammenkünften und viel Vorbereitungsarbeit konnte die **1. Cross Country Bezirksmeisterschaft** am Fußballplatz und im Gelände der Schwanenstädter Au mit mehr als 400 Teilnehmern mit großem Erfolg durchgeführt werden. Die vielen positiven Rückmeldungen der 18 teilnehmenden Schulen freuten uns ganz besonders. Nochmals herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihren Leistungen, ganz besonders jedoch: **Marcel Köck (1. Platz), Tobias Rensch (1. Platz), Alexander Abdelati (2. Platz), Team Knaben U14 (1. Platz), Team Mädchen U14 (2. Platz)**



Unsere siegreiche Mannschaft U14 männlich, v.l.: Stefan Petritsch, Nicholas Marcus, Alexander Abdelati, Tobias Rensch

Bei den **Cross Country Landesmeisterschaften** (Nestlé Austria Schullauf in Vöcklabruck) konnte **Tobias Rensch** den 1. Platz und **Alexander Abdelati** den 3. Platz erreichen. Wir freuen uns mit ihnen über diese hervorragende Leistung!

Fußball

Im vergangenen Schuljahr gewann die Schülerligamannschaft der SHS Schwanenstadt die **Bezirksmeisterschaft im Hallenfußball**.

Im heurigen Schuljahr konnte sich unsere Mannschaft wieder für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Diese wird im Frühjahr ausgetragen.

Weitere sportliche Highlights

Auch an der **Schülerliga Volleyball Meisterschaft** (Mädchen) und dem **4/4 Cup** (Knaben), sowie an den **Bezirksmeisterschaften im Schwimmen** nehmen unsere SchülerInnen wieder teil. Wir hoffen auf weitere tolle Ergebnisse und halten fest die Daumen. **Schwimmen und Klettern** sind ein wöchentlicher Fixtermin für die SchülerInnen unserer Sportklassen. **Orientierungsläufe** (von unseren Sportlehrern in der Au beschildert und für alle zugänglich!), **Walken, Badminton, Eislaufen, Workshops in Jonglieren und Beachvolleyball** bereichern unser Sportangebot. **Sommersportwoche** in den 1. Klassen und **Wintersportwoche** in den 2. und 3. Klassen sind jedes Jahr ein Fixpunkt im Sportgeschehen unserer Schule und machen den SchülerInnen viel Spaß. Organisation und Teilnahme an den **Schach-Bezirksmeisterschaften** im Einzel- und im

Mannschaftsbewerb waren auch im vergangenen Schuljahr wieder ein Erfolg.

Ausstellung in der Bezirkshauptmannschaft

Vom 20. Februar bis zum 29. April 2012 war die HS1 Schwanenstadt eingeladen, in der BH Vöcklabruck Schülerzeichnungen auszustellen. Die SchülerInnen unserer Schule konnten so mit ca. 70 Exponaten die Wände und das Stiegenhaus farbenfroh gestalten. Die feierliche Ausstellungseröffnung mit Landeshauptmann Gschwandtner, Bezirksinspektor Spiesberger und Bürgermeister Staudinger wurde von unserer Schulband mit flotten Rhythmen umrahmt.



Trainieren in der Kletterhalle - eine willkommene Abwechslung für unsere SportschülerInnen

Teilnahme an Wettbewerben und Workshops

The Big Challenge: Die SchülerInnen unserer Schule stellten in diesem internationalen Sprachenwettbewerb ihre Englischkenntnisse unter Beweis. Sie konnten mit ihren Leistungen glänzen und wurden mit vielen Preisen belohnt. **Meister auf zwei Rädern:** Die jährliche Teilnahme der SchülerInnen der 1. Klassen an diesem Fahrradgeschicklichkeitsbewerb macht allen großen Spaß und erhöht die Verkehrssicherheit unserer SchülerInnen.



Am Tag der Bewegung stand Jonglieren für alle Schülerinnen und Schüler am Programm

Klimameilen-Kampagne: Heuer im Oktober sammelten 4 Klassen mehr als 1400 Klimameilen, d.h. sie und ihre Eltern verzichteten bewusst auf Autofahrten und gingen zu Fuß oder fuhren mit dem Rad, um so einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Vor allem aber haben sich alle ganz intensiv mit den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels auseinandergesetzt.

Webchecker: Ein Workshop über Sicherheit im Internet (Datenschutz, Internetfallen,...). SchülerInnen lernen mit Risiken im Internet kompetent umzugehen.

Workshop zum Thema „Schulden“: SchülerInnen der 4. Klassen werden von der Schuldnerhilfe Linz über Kostenfallen bei Handy, Moped, Teilzahlung etc. informiert

Spark7 Slam Tour: Beachvolleyballtraining für die SchülerInnen aller Schulstufen, Zeitungsworkshop für die 3. Klassen, Radioworkshop für die 4. Klassen

Bewerbungstraining, Girls' Day, Technikrallye, Besuch der Berufsmessen u.v.m. ergänzen die fixe Wochenstunde „Berufsorientierung“ und bereiten die SchülerInnen auf die Berufswahl vor. **Autorenlesungen und Exkursionen** (KZ Mauthausen, WELIOS, Kläranlage, Bauernhof, Imker,...) bieten eine interessante Abwechslung und eine wertvolle Ergänzung zum täglichen Unterricht.

Soziales Lernen und Suchtprävention Je eine **Wochenstunde „Soziales Lernen“** in den 1. – 3. Klassen, das **Projekt PLUS**

(ein Unterrichtsprogramm der pro mente OÖ zur Sucht- und Gewaltprävention) in den 1. und 2. Klassen und zusätzliche **Workshops** (Streetwork, Polizei, Männerberatung, Krebshilfe,...) unterstützen die erzieherische Arbeit der Lehrer und helfen Probleme zu lösen, bzw. sie erst gar nicht entstehen zu lassen.

Unterstützung erhalten wir dabei seit diesem Schuljahr von Frau **Johanna Gruber**, einer **Sozialarbeiterin**, die für SuSA (Schule und Sozialarbeit) tätig ist. Sie ist Montag vormittags an unserer Schule anwesend und kann bei Problemen sowohl von Schülern als auch von Eltern kontaktiert werden.

Folgende **Unverbindlichen Übungen** runden das Angebot unserer Schule ab:
Fußball, Volleyball, Extrasport, Maschinschreiben am Computer, Informatik, Schach, Musikalisches Gestalten und ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs.



Soziales Lernen: Sich „blind“ auf die Führung anderer zu verlassen fordert Vertrauen und fördert Verantwortung

Ausführlichere Informationen über unser Schulleben, viele Fotos und aktuelle Termine sehen Sie auf unserer **Schulhomepage**: <http://schulen.eduhi.at/hs1schwanenstadt/>

Das Lehrerteam der Sporthauptschule und ich freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern, danken allen, die zum Wohl unserer Schule im vergangenen Schuljahr beigetragen haben und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und für das Jahr 2013 Gesundheit und Wohlergehen!

OSR Ulrike Schönberger



Ein zukünftiger „Meister auf zwei Rädern“ bei seiner Übungsfahrt

Jahresbericht der Musikhauptschule

Schülerstand im Schuljahr 2012/13

247 Schüler und Schülerinnen besuchen derzeit die Musikhauptschule Schwanenstadt. Sie werden in 12 Klassen, davon 4 Musikklassen und 2 Integrationsklasse von insgesamt 33 Lehrer/innen unterrichtet.



Schule Innovativ

OÖ Schule Innovativ

Am 17. Jänner wurde der HS2 vom Land OÖ das Zertifikat „OÖ Schule Innovativ“ verliehen. LSR-Präsident Fritz Enzenhofer und die Spitzen der OÖ Schulpartner gratulierten zu den hervorragenden Leistungen im Bereich der Schulentwicklung. Innovative Formen des Unterrichts kommen zum Einsatz, den Kindern sollen Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Kompetenzen zum Wissenserwerb vermittelt werden. Am 2. Juli wurde das

Zertifikat überreicht, die Schülerinnen und Schüler begeisterten die zahlreichen Ehrengäste und Eltern mit einem abwechslungsreichen Programm.

Schwerpunkt Musik

Seit 30 Jahren gibt es an der HS2 den Schwerpunkt Musik, eine Klasse pro Jahrgang wird als Musikklasse geführt. Mit viel Freude und Engagement wird musiziert und gesungen, an kleinen und großen Projekten gearbeitet, und schließlich vieles auch auf der Bühne präsentiert. Die **1m** stellte im vergangenen Schuljahr ihren Elternabend unter das Motto „**OUPS**“ - **Liebenswerte Gedanken für eine lebenswerte Welt**. Unter der Leitung von Paul Dieslbacher stellten die Kinder Situationen des Schülerlebens dar, die sich durch solche Gedanken verbessern bzw. vermeiden ließen, wodurch eine lebenswerte Klassengemeinschaft entstehen kann.



Bürgschaft-Wegelagerer

Die **2m** mit Klassenvorstand Christine Prammer unterhielt ihr Publikum am 6. Mai im Schulgarten mit einem **Sonntags-Frühstücken**. Nach beschwingten Melodien der Klassenband, Liedern und Tänzen und einer szenischen Darstellung der Schiller Ballade „Die Bürgschaft“ wurden die Gäste durch die schuleigene „Niki de Saint Phalle Allee“ geführt. Bratwürstel, Bier, Kuchen und Kaffee sorgten für einen gemütlichen Ausklang.



Fallen Angels -
Kino

Als Musicalstars versuchten sich die Schülerinnen der **3m** mit der Unterstützung ihrer Klassenlehrer Irmgard Stix und Rainer Janda. Mittels einer Castingshow „**Coco Superstar**“ sollte an der Musikhauptschule Schwanenstadt das Supertalent gefunden werden. Welche Begabung wiegt mehr - Sprachgenie, Naturwissenschaft, Künstler, Sportler oder doch die soziale Kompetenz?

Mit einem großen Musical verabschiedete sich die **4m** am 13. und 14. Juni im Schwanenstädter Kino. In ihrem Abschlussprojekt „**Fallen Angel**“, geschrieben von Andrew Razzel, zeigten die SchülerInnen diverse Versuche auf, denen Jugendliche ihres Alters ausgesetzt sind. Klassenvorstand, Musiklehrerin und Regisseurin Brigitte Gebo freute sich mit ihren Schützlingen über die gelungene Veranstaltung.

Musizieren am Wochenmarkt

Am Schwanenstädter Wochenmarkt klingt es jeden ersten Donnerstag im Monat: **Musik am Markt** – veranstaltet vom Tourismusverband Schwanenstadt gibt jungen Musikern die Chance auf einen ersten Auftritt. Anfang Mai machte die 1 M den Auftakt.

Adventsingen in Niederthalheim

Das bereits traditionelle Adventsingen findet heuer **am 19. Dezember in der Pfarrkirche Niederthalheim** statt. Die Kinder der Musikklassen laden alle ein sich mit weihnachtlichen Liedern, Instrumentalstücken und Texten sowie auch mit Glühwein und Kinderpunsch auf das bevorstehende Fest einzustimmen.



Big Challenge

Big Challenge

Über 13000 Schüler und Schülerinnen aus ganz Österreich nahmen am Big Challenge Wettbewerb teil. Auch die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse stellten ihre Englisch-Sprachkenntnisse unter Beweis. Neben vielen sehr guten Leistungen erreichten Isabella Schicho (3m) und Michaela Stix (4m) jeweils den ausgezeichneten 2. Platz in ihrer Altersklasse auf Landesebene.

Begabtenförderung

Die Schülerinnen der Begabtenfördergruppe nahmen sehr erfolgreich am internationalen Kinder- und Jugendbuchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügel“ teil. Ihr Buch „Der Retter von Numerolos“ erreichte den hervorragenden 2. Platz unter 230 Einsendungen.

Informatik

Eine innovative Schule braucht moderne Lehrmittel, Geräte und Lerntechniken. Zwei gut ausgestattete Computerräume sollen einen versierten Umgang mit den modernen Medien ermöglichen. Die Möglichkeit den ECDL abzulegen, wird gut angenommen. Im vergangenen Schuljahr wurden 45 der 50 Modulprüfungen positiv abgelegt.



Informatik

Fastenaktion für Kambodscha

In der Fastenzeit waren die Kinder aufgefordert, ganz bewusst auf Süßigkeiten oder andere Dinge zu verzichten und zu teilen. Für die Kinder Kambodschas wurden so in nur vier Wochen 760,- Euro gesammelt! Alle Spenden werden für die dortige Gesundheitsvorsorge, den laufenden Schulbetrieb und für ein warmes Essen am Tag verwendet. Beim feierlichen Ostergottesdienst konnten die Klassensprecher mit den Lehrerinnen Ingrid Preimesberger und Irmgard Stix den Betrag an Christian Samhaber von Childrenplanet, Kambodscha überreichen.

Erste Hilfe

Unsere beiden Rot-Kreuz Lehrwarte Koll. Peter Großart und Koll. Evelin Navratil betreuten im vergangenen Schuljahr mehr als 50 Viertklässler in Sachen Erste-Hilfe. Dieser 16-stündige Kurs wird auch für den Führerschein angerechnet.



Hui statt Pfui

Hui statt Pfui - Umweltprojekttag
 Im Rahmen eines „Umweltprojekttag“ beteiligten sich alle 254 Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Schwanenstadt mit ihren Lehrerinnen und Lehrern am Freitag, 13. 4. 2012 an der Flurreinigungsaktion der Stadtgemeinde Schwanenstadt rund um die Schule und auf den Wegen zur Schule, die von den Schülerinnen und Schülern benutzt werden. Diese Aktion sollte ein kleiner Beitrag zur Umwelterziehung sein.

Sport

Die Musikhauptschule darf sich auch über sportliche Erfolge freuen. So konnten am vorletzten Schultag viele Pokale, Medaillen und Urkunden überreicht werden. Beim Live-Radio Schitag ging der Hauptpreis, ein Snowboard an eine Schülerin der HS2. In diesem Schuljahr gab es bereits hervorragende Leistungen beim Bezirks- und Landesgelandelauf - **1. Platz** in der Mannschaftswertung **U 12** über die Distanz von 1050 m und **3. Platz** der Einzelwertung **U12**. Auch bei der Crosscountry-Landesmeisterschaft in Vöcklabruck war unsere **U12-Mannschaft** erfolgreich.



Live am Berg

Schibasar

Beim Schibasar, der vor allem im Hinblick auf den bevorstehenden Schikurs der 2. Klassen am 7. November durchgeführt wurde, konnten viele Eltern ihre Kinder mit besonders günstigen Schiern, Schuhen, Helmen und Schibekleidung ausrüsten. Der Erlös kommt den Teilnehmern an der Wintersportwoche zugute.

**Die Lehrer und Lehrerinnen der HS2 wünschen allen frohe Feiertage und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.
 Martina Decker / Direktorin**

Um über unsere Aktivitäten und Projekte mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte auch unsere Homepage: <http://www.2mhs.at/>



Textiles Werken



Spenden für Kambotscha

Union Schlatt in Bewegung



Prost - Mahlzeit



Drachensteigen beim Ferienprogramm



genau
ist

Zielen
gefragt



so sehen Sieger aus !



auch die haben gut
lachen !



Stärkung für
Mensch und Tier



Jahreshauptversammlung
2012



Spaß haben bei
 groß und klein !!!



Hoher Besuch von der Landesregierung



Die Union Schlatt bedankt sich sehr herzlich bei der Gemeindevertretung für die sehr gute Zusammenarbeit. Weiters ein großer Dank an die Vereine und Organisationen unserer Gemeinde, für das Engagement und die Mithilfe bei unseren Veranstaltungen. Großer Dank an die Vorstandsmitglieder für Ihre Einsatzbereitschaft, die sie dem Verein entgegenbringen. Auf weitere gute Zusammenarbeit für unsere Union. Allen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

**Euer Unionobmann
 Wolfgang Selinger**

Veranstaltungen in der Gemeinde



Jungbürgerfeier 19.10.2012



Stellungssessen 17.10.2012

Neues von den Kindern aus unserer Gemeinde



„Wir klettern gerne auf unseren Apfelbaum im Kindergarten“



Eine Abkühlung an heißen Tagen im Kindergarten tut gut



Im Seniorenheim konnten wir die Bewohner mit unserem Gesang erfreuen



Das beliebte „Papafrühstück“ nach der Schulanfängernacht im Kindergarten



„Lasst uns froh und munter sein“ – Besuch vom Nilolaus im Kindergarten



„Die Exkursion in den Wald mit Landschaftsführerin Doris Radler ist immer etwas Besonderes

Veranstaltungen in unserer Gemeinde



Seniorentag 14.10.2012



Blumenschmuckausflug
6.9.2012



Neues von der Gesunden- und Familienfreundlichen Gemeinde



Gesunde Gemeinde Tafel
Verleihung am 30.09.2012



Workshops der
familienfreundlichen Gemeinde im
Oktober und November



Sparverein „Zur Gemütlichkeit“

Werte Gemeindebevölkerung!

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels gebe ich den gewohnten Bericht von der Tätigkeit des Sparvereins „Zur Gemütlichkeit“ ab. Im Vordergrund steht natürlich der Spargedanke, dazu dient die monatliche Einzahlung am 2. Freitag im Monat von 18 – 20:30 Uhr im Gasthaus Kiener in Breitenschützing. Die erste Einzahlung im neuen Jahr kann am Freitag, den 11. Jänner 2013 vorgenommen werden, neue Mitglieder sind jederzeit gerne gesehen. Gerade in der heutigen oft hektischen Zeit sind die monatlichen Zusammenkünfte im Gasthaus Kiener eine willkommene Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft sowie der Nachbarschaft.

Der schon zur Tradition gewordene Grillabend fand zugleich mit der Einzahlung am 08. Juni im Gasthaus Kiener statt. Bei angenehmen Witterungsbedingungen konnten wir den Abend mit den Grillspezialitäten im Gastgarten genießen. Ein Alkomat stand für die Überprüfung der Fahrtüchtigkeit zur Verfügung.



Die Gruppe die zum Siriuskogel wanderte

Ein Höhepunkt war der Sparvereinsausflug, welcher uns heuer mit dem Zug am Samstag, den 08. September 2012 in die Kaiserstadt Bad Ischl führte. Viele benützten die Gelegenheit die Kaiservilla zu besichtigen. Eine Gruppe von 15 Personen nahm eine Wanderung zum Siriuskogel vor, wo sie einen herrlichen Blick auf Bad Ischl genossen. Viele besuchten auch das berühmte Cafe Zauner. Den Abschluss machten wir im GH. Kiener, die Wirtsleute und der Sparverein hatten zu einem kalten Buffet eingeladen. Den Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die Mitarbeit bei den Einzahlungen und den Veranstaltungen. Besonders danke ich Kassier Franz Pöstlberger und Manfred Loizenbauer welche die Hauptverantwortung bei der Verwaltung der Sparvereinsgelder tragen.

Die Sparvereinsauszahlung fand am 30. Nov. im Gasthaus Kiener statt. 104 Mitglieder bekamen rd. € 72.000,00 Sparkapital ausbezahlt. Den drei besten Sparer(innen) Berghammer Kreszentia, Dr. Remp Winfried und Gratzl Rosina wurde eine Anerkennung überreicht. Für die jährliche Unterstützung durch die Oberbank Schwanenstadt, Stiegl-Brauerei Salzburg sowie der Gemeinde Schlatt sei ebenfalls der Dank ausgesprochen.



Die besten Sparer mit Bgm. Alois Steinhuber und Hubert Schatzl

Zum Abschluss wünsche ich den Mitgliedern des Sparvereins sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr 2013.

Obmann Hubert Schatzl



Verein zur Errichtung und Erhaltung der Kapelle Staig

Werte Gemeindebevölkerung der Gemeinde Schlatt!

Auch heuer möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2012 geben.

Am 18. Mai trafen sich die Dorfbewohner zur bereits gewohnten und von einer Musikergruppe begleiteten Maiandacht mit Diakon Herbert Schiller.

Pfarrer Mag. Helmut Part feierte mit uns zu Maria Himmelfahrt das Kapellen- und Dorffest im Rahmen einer Andacht mit Kräutersegnung. Musikalisch untermalt wurde dieses Fest von einem Quartett der Stadtkapelle Schwanenstadt. Stephanie und Nicole Kosch gaben während des Festes einige Musikstücke zum Besten. Frauen banden bereits vorher die Kräuterbüschel, die nach der Segnung an die Anwesenden verteilt wurden. Besonders erwähnen möchte ich heuer Franz Schwertner, der sich immer bestens um die Organisation des liturgischen Ablaufes sowie das Binden der Kräuterbüschel kümmert.

An alle sonstigen fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ergeht ein herzliches Dankeschön, ebenso an Kellerwirt Peter Parzmair, der uns wie immer seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und uns weit darüber hinaus unterstützte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Gemeinsekretär Markus Wintersteiger und unserem Bauhofleiter Josef Hafner.

Vielen Dank an all jene Frauen, die das ganze Jahr über unsere Kapelle mit Blumenschmuck verschönern.

Zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und im Jahre 2012/13 ist wiederum geplant:

- Am 24. Dezember (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenfalls beim Feuerwehrmann Franz Oberndorfer.
- Um 15 Uhr treffen sich die StaigerInnen zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft.
- Die vom Verein dafür angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- Am 15. August 2013 (Maria Himmelfahrt) wird wieder das Kapellen- und Dorffest abgehalten.

Der Vereinsvorstand wünscht allen StaigerInnen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Obmann Anton Rosendahl

Der Alpenverein berichtet:

Multivisionsvortrag von Heinz Zak am Donnerstag, den 11. Oktober 2012

Der Tiroler Spitzenkletterer, Star-Bergfotograf und Naturfilmer, Alpinist und Weltreisende HEINZ ZAK aus Scharnitz zeigte zum 150-Jahre-Jubiläum des Oesterreichischen Alpenvereins in einem zweistündigen Multivisionsvortrag im Kulturzentrum ALFA Steyermühl faszinierende Bilder und Filme aus den Bergen Österreichs und der Welt. Als international renommierter Kletterfotograf wird er auch gerne von den Kletterprofis engagiert. So konnten die Besucher Kletterstars, wie Adam Ondra im XI. und Angy Eiter im X. Schwierigkeitsgrad, klettern zusehen. Der Film über die seilfreie Überschreitung des Karwendelkammes über zahllose Gipfel in erschreckend brüchigem Fels mit der Helmkamera war ein Erlebnis für sich! Dass er aber ein echter Naturbursch ist und die Berge auch von einem ästhetischem Standpunkt aus sieht, zeigte er am Ende des Vortrags mit wunderbar stimmungsvollen Bildern. Eine wunderbar gelungene Veranstaltung (gemeinsam organisiert von den Alpenvereinssektionen Schwanenstadt und Laakirchen), die mit rund 300 Besuchern auch glänzend besucht war!

Am 4. Oktober 2012 fand die Jahreshauptversammlung des Schiclub Schwanenstadt im GH Schmankerl statt.

Bgm. Karl Staudinger, Vzbgm. Ing. Mag. Franz Hochreiner sowie die Gemeinderäte H. Dutzler, Dr. R. Franzmayr, G. Iglsböck, K. Vesely und Herr Josef Huber (Vzbgm. Redlham) nahmen an der Sitzung teil.

Neben den ausführlichen Berichten des Obmannes, des Kassiers, des Kassenprüfers und des Lehrwesens wurde der neue Vorstand gewählt.

Auch in der kommenden Saison wird für die 321 Mitglieder wieder ein tolles und abwechslungsreiches Winterprogramm geboten:

- **KINDERSCHIKURS**
- **SNOWBOARDKURS**
- **1. GEMEINDESCHITAG (FAMILIENWERTUNG, STADTMEISTERSCHAFT)**
- **9 TO 9**

Ein großes Augenmerk liegt bei der Förderung der Kinder und Jugendlichen. Für außerordentlich gute Schifahrer/innen werden im Rahmen des Rennteams auch in der kommenden Saison wieder diverse Techniktrainings und ein Trainingslager abgehalten.

KINDER-JUGEND-RENNTEAM



**SCHISPORTBEGEISTERTE KINDER UND JUGENDLICHE SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!**

→ **1. GEMEINDESCHITAG** ←

(Familienwertung und Stadtmeisterschaft, Tombola)

Startberechtigt sind alle Schwanenstädter/innen und Bewohner/innen der
Umlandgemeinden

20. Jänner 2013, Eben/Pongau

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen: www.schiclub.schwanenstadt.at

EINE SCHNEEREICHE UND UNFALLFREIE WINTERSAISON WÜNSCHT DER



Am **2. Februar 2013** findet der

48. Kaufinger Kinderschitag

in Rußbach statt.



Startberechtigt sind Kinder bis einschließlich Jahrgang 1998 aus den Gemeinden Rüstorf,
Schwanenstadt und allen Umlandgemeinden. **Achtung Helmpflicht beim Rennen.**

Auskünfte und Anmeldungen: Bei Familie Obermair (Anmeldung ab 21. Jän. 2013 möglich)

Schwanenstadt, Südtirolerstraße 8

Tel. Nr.: 0699 1033 1322 oder 0681 1041 1356

E-Mail: walter.obermair@swanmedia.at

Ausführender Verein des RTL ist der Schiclub Schwanenstadt

Sektion Fußball



Natürlich haben auch im heurigen Jahr 2012 unsere traditionellen Fixpunkte wie 2-Tages-Schifahrt und das wöchentliche Hallentraining jeden Donnerstag von November bis Ende März stattgefunden.

Wer öfters am Fußballplatz vorbeikommt, wird im heurigen Jahr festgestellt haben, dass die Schlatter Fußballer sehr selten in Dressen eingelaufen sind. Trotzdem das Trainings- und Matchgeschehen am Fußballplatz derzeit wenig stattfindet, habe ich keine Sorge um den aktuellen und zukünftigen Fußball in der Gemeinde.

Fußball begeistert noch immer viele junge Schlatter, die auch bei den Vereinen in Niederthalheim und Schwanenstadt im Meisterschaftsfußball aktiv sind. Durch diese Gegebenheit fehlt natürlich oft die Zeit für den Hobbyfußball in der Meisterschaftszeit. Andere begeisterte Fußballer sind z.B. durch Studium, Bundesheer oder andere Ausbildungen oft zeitlich verhindert.

Doch zu unserem wöchentlichen **Hallentraining jeden Donnerstag von 17.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal der HSII Schwanenstadt** kommen sehr viele von ihnen.

Auch einige Freunde und Bekannte aus den Umlandgemeinden werden von unseren Young Stars dazu mitgenommen. Ich kann euch dazu mitteilen, dass es ein **sportlich begeistertes Miteinander** ist.

Dass es in der Sektion Fußball aber schon immer mehr war als nur gemeinsam Fußball zu spielen, zeigt die zahlreiche Teilnahme besonders der jungen Schlatter mit dem Stamm der Fußballer an jedem traditionellen Schiwochenende.

Daher führen wir auch heuer wieder in mehreren PKW-Fahrgemeinschaften am 21./22. Jänner 2012 nach Schladming zwei Tage Skifahren, wo wir sehr sportlich und ausdauernd die Pisten talwärts sausten. Wir haben im Ort genächtigt und unsere Gemeinschaft bei gemütlichem Beisammensein gebührend gepflegt.



Bild: Abschlußspiel 2011

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und uns hoffentlich wieder unterstützen werden. DANKE !

Ich wünsche allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2013. Euer Sektionsleiter

Wolfgang Huemer



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr



Das Jahr 2012 startete bereits kurz nach dem Jahreswechsel um ca. 2:00 Uhr früh mit einem Großbrand im Strohlager der Reithalle am Anwesen von Karl Schmalwieser in Herrenschtzing, welcher bereits der 4. seit dem Jahr 2005 war.

Ansonsten war das abgelaufene Jahr 2012 ein durchschnittliches was die Einsatzfähigkeit anbelangt.

Im kommenden Jahr 2013 stehen wieder Feuerwehrwahlen an, bei denen einige Funktionen neu besetzt werden müssen. Ich darf an dieser Stelle bereits meine Bitte zur Bereitschaft an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt aussprechen, sich dieser interessanten und wichtigen Herausforderung zu stellen.

Bei der Gemeindebevölkerung dürfen wir uns für das zahlreiche Erscheinen beim Frühschoppen bedanken, und schon jetzt bitten wir Euch, auch die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2013 wieder so zahlreich zu besuchen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Gerade in einer Zeit, wo die öffentliche Hand immer weniger Geld für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen ausgibt und diese daher meist von der Feuerwehr selber finanziert werden müssen, leistet Ihr mit dem Besuch unserer Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr.

Totengedenken:

Am 23. Februar 2012 erwiesen wir unserem Kameraden Günter Tomek die letzte Ehre.

Mitgliederstand per 30.11.2012:

63 Aktiv
11 Reserve
17 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche:

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| Johann Staudinger | Kommandantenweiterbildung |
| Benjamin Lichtenthal | Gruppenkommandantenlehrgang |
| Kathrin Neuhuber | Funklehrgang |
| Tobias Neuhuber | Technischer Lehrgang I |
| Thomas Steinkogler | Grundlehrgang |
| Martin Braun | Grundlehrgang |

Bewerbswesen:

FLA Bronze: Thomas Steinkogler

Ehrungen, Beförderungen:

Befördert wurden:
Mischa Groß zum **Oberlöschmeister**

Philipp Angerbauer, Johann Ebner, Manfred Friedwagner, Helmut Hemetsberger und Norbert Staudinger zum **Löschmeister**

Simone Haberl, Roland Auinger und Tobias Neuhuber zum **Hauptfeuerwehrmann**

Kathrin Neuhuber und Benjamin Lichtenthal zum **Oberfeuerwehrmann**

Nicole Friedwagner und Thomas Steinkogler zum **Feuerwehrmann**

Geehrt wurden:

Franz Hafner, Johann Kaser sen., Johann Staudinger sen. und Karl Holzleitner sen. erhielten die Ehrenurkunde für 60ig-Jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Günter Tomek

erhielt die Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Einsätze:

| | | | | |
|----------------------|-----------|-----------------|------------|-----------------------|
| Brandeingsätze: | 3 | 100 Mann | 550 | Einsatzstunden |
| Technische Einsätze: | 12 | 180 Mann | 270 | Einsatzstunden |
| Summe: | 15 | 355 Mann | 822 | Einsatzstunden |

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 180 Mann 335 Mannstunden

1 Frühjahrsübung: bei der Fa. Berger in Breitenschützing

1 Herbstübung: bei Christine und Klaus Grausgruber in Hinterschützing

Kameradschaftliches:

Am 23.03.12 fand der alljährliche Kegelabend statt.

Am 29.04.12 wurde unserem Kameraden Manfred Friedwagner der Maibaum gestellt.

Am 23.06.12 führte uns der diesjährige Ausflug in die Phyrn – Priel Region

Am 30.06.12 feierte Franz Oberndorfer seinen 70er

Am 19.10.12 feierte Karl Holzleitner seinen 80er

Am 1.12.12 feierte Winfried Remp seinen 70er



Siegergruppe beim Kegelabend



Besichtigung Steinbruch Fam Bernegger



Maibaum Fa. Friedwagner

Vorschau: Aktion Friedenslicht am 24.12.2012

Generalversammlung 27.12.2012 um 19:00 Uhr beim Kellerwirt in Staig

**EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND VIEL ERFOLG UND
GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT**

Das Kommando und die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr unter
Kommandant Johann Staudinger



Freiwillige Feuerwehr Schlatt Jugendgruppe

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr hat auch heuer wieder viel zu berichten. Die zurzeit 3 Mädchen und 11 Burschen sind mit Eifer und sehr engagiert in der Gruppe aktiv.

Das Arbeitsjahr der Jugend beginnt zu Jahresanfang mit aufgelockerten Gruppenstunden, wo wir uns Zeit zum Spielen nehmen.

Heuer sind wir wieder ins Aquapulco gefahren. Ein schöner und lustiger Tag den wir gemeinsam verbracht haben.

Im März haben wir mit den Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer angefangen. In der Gruppe haben wir fleißig trainiert. So konnten wir uns gemeinsam gut auf die Bewerbe vorbereiten. Wir waren dann bei allen Bewerben des Bezirkes vertreten und haben auch am Landesbewerb teilgenommen. Die Teilnehmer konnten das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. Eine tolle Leistung unserer Jugend.

Im Anschluss an die Bewerbungssaison findet jeweils im Juli das 6 Bezirke Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit 1 Gruppe und 1 Zelt in Taufkirchen dabei. An 4 wechselhaften Tagen konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade haben wir auch teilgenommen.



Eine sommerlich lockere Gruppenstunde haben wir benutzt um die Löschwasserpumpe, die Pumpen und Strahlrohre kennen zu lernen. Ein feuchtföhliches Vergnügen von dem Viele heute noch reden.



Im Anschluss daran wurde die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt.

Bei der diesjährigen Erprobung konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass die Jugendlichen sich viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem Schwierigkeitsgrad statt.

Der Wissenstest in Seewalchen wurde heuer mit 3 Gruppen bestritten.

Stufe Gold erreichten: Simon Neuhuber, Lisa Pamminger, Dominik Schachinger, Sophie Staudinger

Stufe Silber erreichten: Simon Sevcik, Theresa Watzinger

Stufe Bronze erreichten: Dominik Breitwieser, Patrick Vogl

Im nächsten Jahr wollen wir wieder aktiv die Gruppenarbeit pflegen. Es werden im kommenden Jahr einige Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übertreten- dazu Alles Gute und viel Freude in der Mannschaft. Das Jugendlager findet 2013 in Peuerbach statt. Wir werden sicher wieder teilnehmen.

Für die Jugendlichen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, und sich für unsere Arbeit interessieren, sind wir zum unverbindlichen Zuschauen und mitmachen an jedem Gruppentreffen gerne da. Es freut uns, wenn Du kommst. Bezüglich der Termine spricht ihr uns bitte an, bzw. ist ein Terminplan im Schaukasten beim Feuerwehrhaus ausgehängt.

Die Jugendgruppe wünscht allen Gemeindebürgern ein Frohes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Jugendgruppe mit den Betreuern: Johann Neuhuber und Benjamin Lichtenthal



DIE BEZIRKSBAUERNKAMMER VÖCKLABRUCK **INFORMIERT:**

Was hält mich trotz schwieriger Situationen widerstandsfähig?

0915/5B

Viele Menschen kommen mit beinahe unvorstellbaren Herausforderungen und Schicksalen gut zurecht, sie zerbrechen nicht an den Anforderungen ihres Lebens, sondern bewältigen diese immer wieder. Dieses Bewältigen wird Resilienz genannt.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich mit den eigenen Widerstandskräften auseinanderzusetzen, zB. Was macht mich stark? Wie bewältige ich Probleme? Das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof bietet gute Bedingungen für die Entwicklung von Resilienz. Warum das so sein kann, dieser Frage wird im Seminar auf den Grund gegangen. 8 Unterrichtseinheiten
Kursbeitrag gefördert: € 30,- | nicht gefördert: € 95,-

5. 2. 2013, 09.00 - 17.00 | Vöcklabruck, Seminarhaus St. Klara
Trainer/-in: Mag. Nina Rebhandl



Anmeldung: beim LFI-Kundenservice, Telefon: 050/6902-1500
Fax: 050/6902-91500, E-Mail: info@lfi-ooe.at, Internet: www.lfi-ooe.at

Von der Digitalkamera zum Fotobuch

5158B

Mit einfachen Schritten wirkungsvolle Dokumentationen erstellen
Ein Fotobuch, ein Schaubuch, ein Referenzbuch oder gar eine Gästemappe in hoher Qualität ist die ideale Form Ihre unvergesslichen Erlebnisse, Ihre besondere Dienstleistung oder Ihr gutes Produkt wirkungsvoll und gefällig zu präsentieren, ob als Geschenk, zur persönlichen Erinnerung oder im professionellen Einsatz als Marketinginstrument.

Mit einer erprobten kostenlosen Software wird die Verarbeitung der digitalen Fotos vorgenommen. Gemeinsam wird Schritt für Schritt ein Fotobuch angelegt. Dabei werden auch einfache Möglichkeiten der Bildbearbeitung und -verbesserung behandelt und gezeigt, wie Bilder arrangiert und mit Texten versehen werden. 12 Unterrichtseinheiten
Kursbeitrag: € 60,-

Trainer/-in: Josef Aichinger
30. 1. 2013, 6./13. 2. 2013, 19.00 - 23.00 | BBK Vöcklabruck
31. 1. 2013, 7./14. 2. 2013, 09.00 - 13.00 | BBK Vöcklabruck



Anmeldung: beim LFI-Kundenservice, Telefon: 050/6902-1500
Fax: 050/6902-91500, E-Mail: info@lfi-ooe.at, Internet: www.lfi-ooe.at

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Ökoprofi

**schnell
preiswert
zuverlässig**

Landmaschinenersatzteile, Normteile, Hydraulik und Zubehör

Traktorsitze
Werkzeuge
Öle und Filter
Batterien
Hydraulikteile
Gelenkwellen
Pflugteile
Fahrzeugbauteile
Mähwerksteile
Tierzuchtteile
Hochdruckreiniger
Normteile
Forstwerkzeuge
Lacke in allen Farben



*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
für das kommende Jahr!*

Ökoprofi GmbH

Oberharrem 33, A-4691 Schlatt

Tel.: 0043/(0)7673/30703

Fax: 0043/(0)7673/30703/40

verkauf@oekoprofi.com

www.oekoprofi.com

TREFFPUNKT beim MUKI

Babys vor und nach der Geburt,
Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern,
Oma, Opa, Tante, Onkel . . .
sind herzlich eingeladen

zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück
wie gewohnt jeden 2. Mittwoch im Monat
von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude.

Für die netten Vormittage
und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr
möchten wir allen recht herzlich danken
und laden auch 2013
wieder zu folgenden Terminen ein:

09.01.2013 – Jahresbeginn 2013

06.02.2013 – Fasching

13.03.2013 – Ostern

10.04.2013

08.05.2013 – Muttertag

12.06.2013 – ab in den Sommer

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch.
Auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr
freut sich

das gesamte **MUKI-Team**

Das war 2012 im Pamaki...

Eltern stehen heute mehr denn je vor großen Herausforderungen und Erwartungen. Wir sehen es als unsere Aufgabe im Familienbundzentrum, Ansprechpartner zu sein für die großen und kleinen Hindernisse des Alltags. Wir wollen Eltern bei der herausfordernden Aufgabe der Kindererziehung unterstützen und sie ein Stück ihres Weges begleiten. Gleichzeitig ist es uns genauso wichtig, die schönen, kostbaren Momente im Familienleben und in der Entwicklung der Kinder wahrzunehmen und zu genießen.

Mit unserem abwechslungsreichen und umfangreichen Angebot für Eltern und Kinder möchten wir viele verschiedene Interessen ansprechen und die individuellen Bedürfnisse von Familien berücksichtigen. Wir freuen uns sehr, dass unser Programm auch im Jahr 2012 wieder so gut angenommen wurde. Viele Eltern und Kinder haben es genützt und unser Haus mit Freude und Kinderlachen erfüllt.

Jeden Montag Nachmittag war das Pamaki geöffnet für ein Treffen mit anderen Eltern und Kindern. Eltern hatten die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen und bei einem Kaffee gemütlich zu plaudern. Die Kinder hatten Zeit zu spielen, Bilderbücher anzuschauen und Gleichaltrige kennen zu lernen. Bei Schönwetter ließen wir die Nachmittage im Garten ausklingen.

Für den offenen Treff ist keine Anmeldung erforderlich- wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch euch einmal begrüßen dürfen.

Besondere Highlights waren unsere Angebote im Atelier: es wurde gemalt, gekleistert, getöpft und gefilzt. Bei Selbstverteidigungskursen für Kinder und Mädchen und bei den Schwimmkursen konnten wichtige Erfahrungen gemacht und Fähigkeiten erlernt werden. Mit Yogakursen für Schwangere, Babymassage und Babyschwimmen wurden bereits die Jüngsten angesprochen. Eltern konnten sich bei interessanten Vorträgen Impulse für die Erziehung ihrer Kinder holen.

Viel Zuspruch fanden unsere Eltern- Kind- Gruppen. Sie fanden wöchentlich statt und dauerten je nach Alter der Kinder 1,5 – 2 Stunden. In dieser Zeit wurde miteinander gespielt, getanzt, gesungen und gelacht. Auch die leckere, gemütliche Jause durfte natürlich nicht fehlen!

Besonders gut angenommen wurden auch unsere Loslassgruppen (Lolas). Seit September bieten wir drei Lolas an. Zwei Gruppen finden an je einem Vormittag pro Woche statt. Eine Lola wird zweitägig geführt, diese ersetzt unsere Betreuungsgruppe, die bis Juni angeboten wurde.

In den Lolas haben Eltern und Kind die Möglichkeit, sich langsam für kurze Zeit voneinander zu lösen. Die Kinder lernen einen strukturierten Ablauf mit Freispielzeit, Jause, Kreisspiel- und Bewegungszeit kennen und können soziale Kontakte knüpfen. Die Eltern haben Zeit für sich, können sich entspannen, Kraft tanken oder die Zeit für kleinere Erledigungen nützen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Schlatt für die Unterstützung und wünschen allen Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2013!

Das PAMAKI -Team



10 Jahre Singkreis Schlatt

*„A Liadl für die, ganz alloani für die
drin mein Dank i dir sag' für die Joahr, für die Tag...“*

heißt es in einem Lied, das von uns, dem Singkreis sehr, sehr gerne gesungen wird und dessen Text ich hier einmal nützen möchte, um allen meinen Sängerinnen und Sängern für ihre Treue zu danken. *„Für's Vertrau'n und versteh'n, miteinander zu geh'n“* – wie's auch in diesem Lied heißt, wodurch eigentlich die Zusammenkünfte, die Proben und das Arbeiten miteinander zu einer sehr schönen Gemeinschaft gewachsen ist. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Vorstand des Singkreises unter dem Vorsitz von **Karl Braun**, welche mich immer und in allen Belangen unterstützt haben und durch ihren Einsatz ein schönes Miteinander gewachsen ist.

Durch viel Probenarbeit und eben so viel an Organisation ist es uns gelungen, ein schönes Festkonzert anlässlich der 10-Jahresfeier unserer Singsgemeinschaft, welche wir im vergangenen Juni begehen konnten, zu gestalten. Ich habe mich sehr gefreut über die rege Teilnahme und die Ausdauer der Chormitglieder, hatte ich doch bei diesem Konzert einen Teil meiner Prüfungsarbeiten zu absolvieren.

Unsere Probenarbeit hat sich gelohnt – es konnten viele schöne Lieder vorgetragen werden und wir durften auch von Seiten der Zuhörer sehr gute Kritiken erfahren. Hatten wir zuvor Bedenken, den Veranstaltungssaal mit Besuchern füllen zu können, so wurde schlussendlich jeder zur Verfügung stehende Platz besetzt, worüber wir natürlich sehr erfreut waren.

Die Unterstützung einiger Mitglieder der „Goiserer Tanzmusi“ mit ihren schönen, musikalischen Vorträgen, lockerte den Abend nett auf. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren aber sicherlich die Arien aus der Fledermaus, die Monika Peer, meine Tochter, zum Vortrag brachte.

Eine große Auszeichnung für unseren Chor sahen wir auch im Besuch vieler Ehrengäste, darunter die Regionalobfrau des Chorverbandes OÖ., Regina **Fischer** und des Regionalchorleiters Gerhard **Fitzinger** und wir, der Obmann Karl Braun, mein Mann und ich freuten uns über die für uns überraschende Ehrung mit dem Abzeichen in Bronze für besondere Verdienste für unsere bisherige Arbeit in und um unseren Chor.

Einen besonderen Dank will ich aber hier einmal ganz offiziell unserem Obmann, Karl Braun, aussprechen. Er hat sich hingebungsvoll um die Organisation gekümmert und dank seines großen Einsatzes ist das Fest zu dem geworden, was es war. Wir sind sehr froh, dass er seine schwere Operation so gut überstanden hat und wieder in alter Frische seine Obmannstelle, die er verlässlichst ausführt, weiter führt und wünschen ihm weiterhin volle Gesundheit.

Wir haben noch für so manches zu danken: unserer Feuerwehr dafür, dass sie uns ihr Feuerwehrhaus so selbstverständlich zur Verfügung gestellt hat, der Gemeinde Niederthalheim, die uns mit einer großen Menge an Sesseln für die Bestuhlung des Festsaales ausgeholfen hat, allen Sponsoren, die uns zum Gelingen des Festes unterstützt haben, unserem Herrn Bürgermeister für seine Unterstützung und Herrn Patrick Fux.

der uns mit seiner netten Moderation durch den Abend geführt hat.

Durch das Zusammenwirken aller erwähnten, aber auch vieler hier nicht erwähnter Personen, insbesondere aber des gesamten Singkreises durfte die Feier zu einem richtigen Fest und auf jeden Fall zu einem tollen Erfolg werden. Durch diese gelungene Feier haben wir wieder neuen Schwung erhalten.

Ich wünsche uns weiterhin viel Freude am Singen und viel Erfolg, und ich würde mir wünschen, wenn noch so manche Sängerin, so mancher Sänger, welche das Singen auch einigermaßen beherrschen, den Weg zu unserem Chor wählen würden.

Nun wünsche ich noch all unseren Mitgliedern, unseren Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2013!

Friederike Weidlinger
Chorleitung



Freude am Singen ist sehr schön und wichtig, aber eben nicht alles...

und deshalb hat sich unsere Chorleiterin, Friederike Weidlinger, vor etwas mehr als drei Jahren entschlossen, eine Chorleiterausbildung zu machen um noch effizienter mit uns arbeiten zu können. Heuer im Juni, nach 3-jähriger, harter Ausbildungszeit war es dann so weit, und sie konnte ihre Prüfungen mit sehr gutem Erfolg abschließen. Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir ihr nochmals, auch an dieser Stelle, sehr herzlich.

Mittlerweile können wir auch feststellen, dass die Ausbildung und der Einsatz unserer Frieda bereits sehr gute Früchte trugen. Das hat bereits unser Konzert im Juni gezeigt.

Ich möchte ihr hier ganz herzlich danken für die gute Zusammenarbeit und auch für das gute Klima in unserem Chor, für das sie sicher zu einem Großteil beiträgt.

Danke möchte ich auch ihrem Mann Franz, der sie in ihrer Arbeit stets vorbildlich unterstützt, sagen. Franz Weidlinger übernimmt meist die Proben mit uns Männern und macht diese Arbeit – neben seinem Einsatz als Bass im Chor hervorragend. Auch das ist ein wichtiger Beitrag, der dem Chor große Fortschritte bringt. Aber auch bei allen Sängerinnen und Sängern unseres Singkreises möchte ich mich für ihren Einsatz und die nette Gemeinschaft bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Chormitgliedern aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern von Schlatt ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr

Karl Braun

Obmann Singkreis Schlatt

Jahresbericht Singkreis Schlatt

Wie jedes Jahr, durften wir auch heuer wieder eine Maiandacht im Seniorenheim Schwanenstadt mit unserem Diakon Schiller gestalten. Auch heuer war es uns eine Freude, das Leuchten und die Freude in den Augen der Heimbewohner für ein bisserl Abwechslung und Besinnlichkeit festzustellen.

Für unser Festkonzert zur 10-Jahresfeier, das bereits erwähnt wurde, war viel und harte Probenarbeit nötig. Die Arbeit war mit Erfolg gekrönt, und wir durften viele Besucher begrüßen – der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und wir konnten viele schöne Lieder vortragen.

Auch Weiterbildung wird bei uns groß geschrieben. So nahmen im März einige Mitglieder des Singkreises an einem Chortag mit G. Fitzinger in Laakirchen teil, an dem Lieder verschiedenster Arten gelernt wurden und das musikalische „G'spür“ besonders geweckt wurde.

An einem Samstag erlebten wir mit Mag. Monika Peer einen Stimmbildungsvormittag. Jede Stimmgruppe, spr. Sopran, Alt, Tenor und Bass hatte die Möglichkeit, sich mit Monika in Stimmbildung zu üben. Es waren alle Beteiligten ausnahmslos begeistert und wir streben solche Vormittage auch weiterhin an um auch in Zukunft den Klang unserer Stimmen zu verbessern.

Unser Ausflug führte uns heuer auf die Haller Alm bei Bad Goisern. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir dort einen Nachmittag mit gutem Essen, einem ausgiebigen Spaziergang und natürlich mit netten und auch lustigen Liedern verbringen.

Im November wurde bei einer Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Wir freuen uns, dass sich unser bisheriger Obmann Karl Braun, wieder der Wahl gestellt hat und auch einstimmig für die nächsten 4 Jahre zum „alten-neuen“ Obmann und Günter Resch weiterhin zu seinem

Stellvertreter gewählt wurden. Frau Maria Zankl, die ja die Führung des Gebarens bereits seit einiger Zeit vorbildlich geführt hat wurde zur neuen Kassenführerin gewählt und zur Stellvertreterin Frau Waltraud Starl bestellt. Zur neuen Schriftführerin wurde Frau Ilona Wagner aus Aichkirchen und zu ihrer Stellvertreterin Frau Maria Anna Schwarzböck nominiert. Die Stelle der künstlerischen Leitung hat weiterhin – wie bisher – Frau Friederike Weidlinger inne, als ihr Stellvertreter fungiert ihr Gatte, Franz Weidlinger. Den Jahresabschluss der Chorarbeit wird ein Singen im Advent in der Kirche am Philippsberg am Sonntag, 16. Dezember um 18:00 Uhr bilden.



Auch die Sängerinnen und Sänger des Singkreises wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Schlatt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Ausgezeichneter Erfolg bei der Marschwertung in Aurach am Hongar:

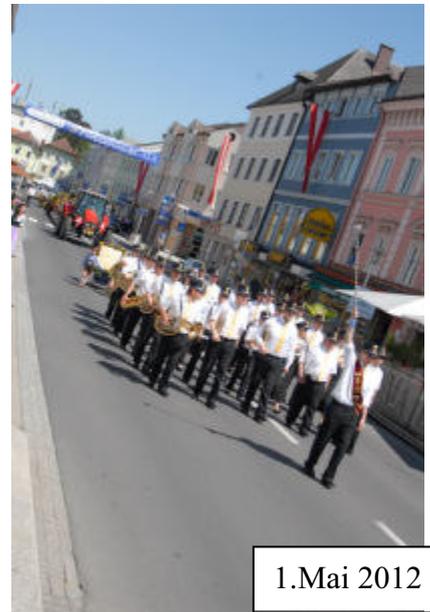
Am 29. Juni 2012 nahm die Stadtkapelle Schwanenstadt an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksblasmusikfestes in Aurach am Hongar teil. Bestens vorbereitet durch unseren Stabführer Christoph Kollmann, motiviert durch zahlreiche Besucher erreichten wir in der Wertungsstufe D trotz tropischer Temperaturen einen Ausgezeichneten Erfolg. Wir gratulieren Stabführer Christoph Kollmann an dieser Stelle recht herzlich für sein Engagement und zu diesem tollen Erfolg.

Der 1. Mai und die Stadtkapelle

Schon Tradition hat der Marsch durch das Ortsgebiet von Schwanenstadt am 1. Mai. Dazu gehört auch die musikalische Umrahmung beim Maibaumaufstellen am Stadtplatz.

Herbstkonzert auf hohem Niveau:

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Stadtsaal Schwanenstadt beim diesjährigen Herbstkonzert der Stadtkapelle Schwanenstadt am 18. November 2012. Den begeisterten Besuchern wurde Klassisches wie der Strauß-Walzer „An der schönen Blauen Donau“ Modernes wie „76 Trombones“, „Slovenia“, „Oregon“ und Viva Musica geboten. Souverän und mit viel Gefühl führte Kapellmeister Florian Wageneder den Taktstock – das Publikum erklatschte sich zwei Zugaben, ging jedoch danach noch nicht nach Hause: Bei der



1.Mai 2012



anschließend veranstalteten Weinverkostung wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Durch das Programm führten unsere beiden charmanten Flötistinnen Doris Angleitner und Sabine Putz.

Zum ersten Mal beim Konzert dabei waren:

Maria Obermair auf der Querflöte und Lukas Mühlleitner am Flügelhorn.

Gehrt wurde Ehrenmitglied Traudi Pöstlberger:

Traudi feierte am Tag vor dem Konzert Ihren 70. Geburtstag. An dieser Stelle nochmals Alles Gute von der Stadtkapelle!

Ankündigung Ball der Stadtkapelle

Am **2.2. 2012 um 20 Uhr** findet im Stadtsaal Schwanenstadt wieder der Musikerball statt. Heuer unterhält die Ballbesucher die Band „**Ansa Partie**“. Wir freuen uns auf zahlreiches und tanzwütiges Publikum.

Die Stadtkapelle wünscht auf diesem Weg eine schöne und hoffentlich ruhige Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2013!

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für
alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen



Ansprechpartnerin Marianne Maresch

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen

Hilfsangeboten:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, z. B. Behinderung, Förderbedarf, Beratungsstellen, Sozialmarkt, Einrichtungen, ...

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Mindestsicherung,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt

Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57

Bürozeiten – NEU ab

Jänner 2012:

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Mit Schwung ins neue Jahr Jahresbeginn 2013 in Redlham



Am Freitag den 4. Jänner 2013 um 19 Uhr, freuen wir uns, Sie im Veranstaltungssaal Redlham mit Musik schwungvoll ins neue Jahr zu begleiten.

Wie schon beim Sommerkonzert setzen wir die Reihe von bekannten Stücken für jede Generation fort. Zum Beispiel Glenn Miller, Barcarole, Feuerwehrpolka, Deutschmeister Regimentsmarsch, ... In gewohnter Tradition verwöhnen wir Sie, anschließend an unseren kurzweiligen Musikabend, mit einem kleinen Imbiss und Getränken.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Gemeinde, die uns bei den Veranstaltungen immer großartig unterstützt.

Vorverkaufskarten erhalten Sie am Gemeindeamt Redlham und bei allen aktiven Musikern
VVK: Erwachsene 9,-/ Schüler 5,- bzw. Abendkasse 11,-/6,-

**Das Akkordeon-Orchester Schwanenstadt wünscht Ihnen friedvolle und frohe
Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013!**



Bauernmarkt Schwanenstadt-

Ihr Nahversorger zum Wochenende mit frischen
bäuerlichen Lebensmitteln

- Rind-, Schweine- u. Putenfleisch
- Bauernhendel
- Fisch, Käse
- Ziegenprodukte
- Brot, Gebäck u. Kuchen
- Gemüse
- Kunsthandwerk
- Bioprodukte

Aktuelle Kochtipps erleichtern Ihnen die Menüauswahl!!

**Wir Anbieter wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für das
Jahr 2013 Alles Gute!**



PETER BAUMGARTNER
Geniale Grenzgänge
Limits in der Wirtschaft und am Ende der Welt
böhlau WIEN KÖLN WEIMAR



© Wolfgang Zopf

Neues Buch von Peter Baumgartner: „GENIALE GRENZGÄNGE“

Der Sohn von Gerti und Peter Baumgartner aus Breitenerschützing ist als Autor und Redner der Shackleton-Kenner in Europa. Der Wirtschaftsingenieur und Dipl.-Pädagoge leitet vom britischen Polarforscher Ernest Shackleton essentielle wirtschaftliche Fähigkeiten ab. Mut machen, Menschen motivieren und nie aufgeben, das sind seine Leidenschaften.

Nach „Manager müssen Mut machen“ (Wirtschaftsliteraturpreis & Managementbuch des Jahres) veröffentlichte Peter Baumgartner im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse sein neuestes Buch. In „Geniale Grenzgänge - Limits in der Wirtschaft und am Ende der Welt“ stehen Ethik und Moral, die Kultur des Genughabens und souveränes Wirtschaften im Mittelpunkt. Mit den Worten „Shackleton war in seiner Zeit Weltmarktführer. Seine Philosophie fängt dort an, wo andere aufhören. Ein Ansatz, der wie auf Porsche gemünzt ist. Lesen Sie dieses Buch!“ empfiehlt Dr. Wolfgang Porsche, Inhaber der profitabelsten Autofirma der Welt, das Werk.

Baumgartner selbst ist bei internationalen Unternehmen und Kongressen ein gefragter Keynote-Speaker. Er ist von einem überzeugt: Wir Menschen wollen definitiv Hoffnung haben und nicht irgendein Krisengeschrei. www.peterbaumgartner.at

CREATE YOUR REGION – GESTALTE DEIN UMFELD

Das Leader - **Jugendprojekt „Create Your Region“** (CYR) bietet Gruppen von jungen Menschen von 11 bis 19 die Möglichkeit, Ideen für die Verbesserung und Gestaltung der eigenen Lebenswelt und Zukunft im Wohn- oder Ausbildungsort zu verwirklichen. **Ausgewählte Projektteams werden finanziell** (max. € 1000.- pro Projekt) **und bei Bedarf auch beratend unterstützt.**

Die Projekte können **innerhalb Arbeitszeit und der Ausbildung oder auch in der Freizeit** entwickelt und/oder umgesetzt werden – Wichtig ist, dass die Idee von den jungen Leuten selbst kommt und dass sie sich für eine Umsetzung aktiv einsetzen. CYR kooperiert mit dem Verein OTELO, daher können die Jugendlichen auch das OTELO VB nützen oder eine Sendung zu ihrem Projekt mit dem Freien Radio gestalten.

Eingereicht werden kann, was junge Menschen interessiert, worin sie gut sind und/oder für die Menschen der Gemeinde oder Region einen Mehrwert hat! Weitere **Orientierungshilfen zur Gestaltung von Projekten** finden Sie auf <http://www.createyourregion.at/projekte/>

Projektbeispiele sind unter www.createyourregion.at sowie unter dem Menüpunkt Ideen und Ideen/Stöbern zu finden:

Lehrlinge in einem großen Lehrbetrieb dürfen die Werkstätte nutzen und verwirklichen gemeinsam



Fotocredit: Create your Region

mit der ortsansässigen Polytechnischen Schule und dem Jugendzentrum eine Skulptur, die auf die unberücksichtigten Bedürfnisse von jungen Menschen in diesem Ort aufmerksam machen soll. Darüber hinaus entsteht ein regelmäßiger Austausch mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde.

Ein paar HTL-SchülerInnen haben sich im Rahmen des Unterrichts mit alternativer Energiegewinnung auseinandergesetzt, hatten eine eigene Idee und möchten nun einen Prototyp bauen.

Ideen können ganz einfach „aufgeschleudert“ werden. Eine Kontaktaufnahme durch CYR erfolgt kurz darauf.

Die nächste Einreichfrist für die Vöckla-Ager Region endet am 18.1.2013 um 23:59 Uhr!

Für nähere Informationen, wenden Sie sich bitte an Hannelore Hollinetz. Als regionale Projektbegleiterin unterstützt sie auch die Projektgruppen auch gerne in Fragen des Projektmanagements: Mobil: 0699 112 90 778 Mail: hannelore.hollinetz@otelo.or.at.

Ärzte- und Apothekendienst IV.QU.12/I.Qu 13

Ärztenotruf Tel: 07672/141

| | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 15.12.2012 | Dr.med. Schlömmer Eduard |
| 16.12.2012 | Dr.med. Schlömmer Eduard |
| 22.12.2012 | Dr.med. Schossleitner Helmut |
| 23.12.2012 | Dr.med. Schossleitner Helmut |
| 24.12.2012 - Heiliger Abend | Dr.med. Schlömmer Eduard |
| 25.12.2012 - Christtag | Dr.med. Schlömmer Eduard |
| 26.12.2012 - Stefanitag | Dr.med. Wittmann Berthold |
| 29.12.2012 | Dr.med. Wittmann Berthold |
| 30.12.2012 | Dr.med. Wittmann Berthold |
| 31.12.2012 - Silvester | Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich |
| 01.01.2013 (Neujahr) | Dr. med. Ulrich Atzelsdorfer |
| 05.01.2013 | Dr. med. Helmut Schossleitner |
| 06.01.2013 (Heilige Drei Könige) | Dr. med. Helmut Schossleitner |
| 12.01.2013 | Dr. med. Reinhard Krenmayr |
| 13.01.2013 | Dr. med. Reinhard Krenmayr |
| 19.01.2013 | Dr. med. Eduard Schlömmer |
| 20.01.2013 | Dr. med. Eduard Schlömmer |
| 26.01.2013 | Dr. med. Berthold Wittmann |
| 27.01.2013 | Dr. med. Berthold Wittmann |

Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0



| NOVEMBER | | DEZEMBER | | JANNER | |
|----------|--------------|----------|--------------|--------|----------|
| Do 1 | 4 | Sa 1 | 4 | Di 1 | TK / LAM |
| Fr 2 | VB SalzT | So 2 | 4 | Mi 2 | 1 |
| Sa 3 | 1 | Mo 3 | 1 | Do 3 | 2 |
| So 4 | 1 | Di 4 | 2 | Fr 4 | 3 |
| Mo 5 | 3 | Mi 5 | 3 | Sa 5 | 4 |
| Di 6 | 4 | Do 6 | 4 | So 6 | 4 |
| Mi 7 | VB Adler | Fr 7 | VB Adler | Mo 7 | 1 |
| Do 8 | 1 | Sa 8 | 1 | Di 8 | 2 |
| Fr 9 | 2 | So 9 | 1 | Mi 9 | 3 |
| Sa 10 | 3 | Mo 10 | 3 | Do 10 | 4 |
| So 11 | 3 | Di 11 | 4 | Fr 11 | VB Schön |
| Mo 12 | TK / LAM / O | Mo 12 | TK / STP / O | Sa 12 | 1 |
| Di 13 | 1 | Do 13 | 1 | So 13 | 1 |
| Mi 14 | 2 | Fr 14 | 2 | Mo 14 | 3 |
| Do 15 | 3 | Sa 15 | 3 | Di 15 | 4 |
| Fr 16 | 4 | So 16 | 3 | Mi 16 | VB SalzT |
| Sa 17 | TK / LAM | Mo 17 | VB Schön | Do 17 | 1 |
| So 18 | TK / LAM | Di 18 | 1 | Fr 18 | 2 |
| Mo 19 | 2 | Mi 19 | 2 | Sa 19 | 3 |
| Di 20 | 3 | Do 20 | 3 | So 20 | 3 |
| Mi 21 | 4 | Fr 21 | 4 | Mo 21 | VB Adler |
| Do 22 | VB Schön | Sa 22 | VB Schön | Di 22 | 1 |
| Fr 23 | 1 | So 23 | VB Schön | Mi 23 | 2 |
| Sa 24 | 2 | Mo 24 | 2 | Do 24 | 3 |
| So 25 | 2 | Di 25 | 3 | Fr 25 | 4 |
| Mo 26 | 4 | Mi 26 | 4 | Sa 26 | VB Adler |
| Di 27 | VB SalzT | Do 27 | VB Adler | So 27 | VB Adler |
| Mi 28 | 1 | Fr 28 | 1 | Mo 28 | 2 |
| Do 29 | 2 | Sa 29 | 2 | Di 29 | 3 |
| Fr 30 | 3 | So 30 | 2 | Mi 30 | 4 |

| | |
|---|---|
| 1 Apothek Puchheim Puchheimerstraße 33 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 66991 | 2 Anna-Apothek Europaplatz 2 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 62373 |
|---|---|

| | |
|--|--|
| 3 Atrium-Apothek Salzburger Str. 27a 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 30832 | 4 Apothek am Stadtplatz Stadtplatz 51 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 2389 |
|--|--|

VB Salz.T.: Apotheke „Am Salzburger Tor“, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1, Tel. (07672) 72724
VB Adler: Apotheke „Zum schw. Adler“, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 7, Tel. (07672) 72717
VB Schön: Apotheke Schöndorf, 4840 Vöcklabruck, Robert-Kunz -Str. 11, Tel. (07672) 22562
TK: Maut-Turm-Apotheke, 4850 Taimelkam, Linzer Straße 33, Tel. (07672) 92 1 94
LAM: Apotheke „Zum gold. Engel“, 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel. (07245) 32327-0
STP: Vital-Apotheke, 4651 Stadl-Paura, Max.-Pagl.-Straße 19, Tel. (07245) 20260
(Ottmang): Hausruck-Apotheke, 4901 Ottmang, Niederottmang 111, Tel. (07676) 20792

*„Gesundheit ist der
Sonnenschein der Seele.“*

E.V.

*Eine frohe, besinnliche
Weihnachtszeit und viel Glück und
„Sonnenschein der Seele“
für das Jahr 2013*

wünscht das Team von

Physiotherapiehuber
Aus eigener Hand



Johann-Pabst-Str. 20 | 4690 Schwanenstadt
Mobil 0699/10587443 | mail@physiotherapie-huber.at
www.physiotherapie-huber.at

GERTRAUD'S BACKSTUBE

Torten, Kuchen, Kekse, Feingebäck

DIENSTAG Brottag

alles vorbestellen

0664/4648687

Gertraud Krammerbauer

Amingl

4671 Neukirchen bei Lambach

Torten für jeden Anlass:
ob Hochzeit, Taufe, Erstkommunion,
Firmung und Geburtstage

Mehlspeisenbuffet für Firmenfeiern

Dienstag frisch gemachtes Haus- Vollkornbrot
und hausgemachtes Gebäck

Bitte um Vorbestellung bis Montagabend!



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie
viel Glück,
Gesundheit
und Erfolg
im Jahr 2013

Raiffeisenbank



Region Schwanenstadt

SuSA –Schule und Sozialarbeit

So heißt das Angebot, das im Schuljahr 2012/2013 in den Hauptschulen und in der Volksschule in Schwanenstadt angeboten wird. SuSA ist ein sozialer Dienst der Jugendwohlfahrt, der sich an SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen richtet. Wenn sich familiäre Probleme auf den Schulalltag auswirken, bietet die Schulsozialarbeiterin Johanna Gruber konkrete Hilfe und Unterstützung vor Ort an. Eltern können sich innerhalb der Präsenzzeiten, ohne vorige Terminvereinbarung in den Schulen an die SuSA wenden oder per Telefon einen Termin vereinbaren. Auch SchülerInnen haben die Möglichkeit mit ihren Problemen „zur SuSA“ zu kommen oder den SuSA-Postkasten in der Schule zu verwenden um in Kontakt zu treten. LehrerInnen, die sich Sorgen um ihre SchülerInnen machen, können sich ebenfalls an die Schulsozialarbeiterin wenden.



SuSA kann Familien unterstützen, informieren, beraten, längerfristig begleiten und bei Bedarf an spezialisierte Einrichtungen vermitteln. Je nach Bedarf der Familien kann die Begleitung durch SuSA in der Schule, im Amt oder auch bei den Familien zu Hause erfolgen.

Liebe Gemeindebürger!

Auf diesem Wege darf ich mich bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Johanna Gruber und ich darf Ihnen meine Unterstützung als Schulsozialarbeiterin im Schuljahr 2012/2013 an den Schulen in Schwanenstadt anbieten.

Seit August 2012 bin ich Mitarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, Aufgabengruppe Jugendwohlfahrt und freue mich darauf, Ihnen als Schulsozialarbeiterin zur Seite stehen zu können. Wenn Sie als Eltern Unterstützung in belastenden familiären Situationen suchen, können Sie sich jederzeit telefonisch, via E-Mail oder in der Schule in den Präsenzzeiten an mich wenden.

Sie erreichen mich unter der Nummer: 0664 600 7273 463

Per E-mail: johanna.gruber@ooe.gv.at

In den Schulen:

Montag: HS 1 Sporthauptschule Schwanenstadt von 08:30 – 11:30

Dienstag: HS 2 Musikhauptschule Schwanenstadt von 08:30 – 11:30

Donnerstags: VS Schwanenstadt von 08:30 – 11:30

Betriebszeiten Schlift Bach

Montag bis Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag u. Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Ferienwochen 13:00 – 17:00 Uhr

Flutlichtbetrieb Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr, Lift und Flutlicht für Gruppen gegen

Anmeldung auch an anderen Tagen nach Vereinbarung. Kontakte: Strasser Siegfried: 0664/82 95 56 8, Köttl Hermann: 0650/41 72 02 5, Aicher Alexander: 0660/3113663

BAVV *in*form **umwelt**

Tierkörpersammelcontainer bei Ihrem ASZ



Tierkörperverwertung

Einer lückenlosen Entsorgung von Tierkadavern und tierischen Abfällen kommt in Bezug auf die Verhinderung von Seuchenausbrüchen und zur Erhaltung unserer wertvollen Trinkwasserreserven eine enorme Bedeutung zu.

Im Auftrag der Gemeinden wurden vom Bezirksabfallverband bei den meisten Altstoffsammelzentren regionale Gemeindeübernahmestellen für Tierkörper und tierische Abfälle im Sinne der Oö. Tiermaterialienverordnung § 6 errichtet.

Verendete Haustiere (wenn keine Übernahmebestätigung erforderlich ist), sowie sonstige tierische Abfälle können von Privatpersonen in einer der 13, im Bezirk Vöcklabruck, aufgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen werden von der Fa. TKV Oberösterreich GmbH betrieben, sind mit Kühlvitrienen mit einem Fassungsvermögen von 3 x 240 Liter ausgestattet und werden wöchentlich entleert.



Standorte mit Tierkörper Sammelstellen :

ASZ Frankenburg a.H.
 ASZ Frankenmarkt
 ASZ Mondsee
 ASZ Ottnang a.H.
 ASZ Redlham
 ASZ Schwanenstadt
 ASZ Seewalchen a.A.
 ASZ St. Georgen i.A.
 ASZ Unterach a.A.
 ASZ Vöcklamarkt

- Neukirchen a.d.V. - Bauhof
 - Ungenach bei der Kläranlage
 - TKV Oberösterreich GmbH in Regau / Tel.: 07672/29454

i INFO

Das eigenmächtige „Bestatten“ von Haustieren ist verboten. Sofern ein Haustierbesitzer die würdevolle Bestattung seines verstorbenen Lieblings wünscht, kann das an einem behördlich genehmigten Tierfriedhof erfolgen.



Für die Entsorgung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Entsorgungsmöglichkeit besteht nur für Haushalte - keine gewerbliche Entsorgung.
- Die tierischen Abfälle dürfen nur in fest verschlossenen Plastiksäcken eingeworfen werden.
- Entsorgung nur für Kleinmengen bis max. 35 Kilo.
- Fleischabfälle und verdorbenes Gefriergut tierischer Herkunft können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.
- Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis benötigt wird, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, müssen direkt von der Fa. TKV Oberösterreich GmbH abgeholt werden!
- Verunreinigungen und Missbräuche der Sammelstellen werden zur Anzeige gebracht.



Im Sinne einer intakten Umwelt und für alle unsere Mitmenschen...

... will ich hier wieder einmal auf den Zustand unserer Sammelinseln für den Restabfall hinweisen. Es gibt hier Vorzeigeplätze, wie zum Beispiel der Sammelplatz am Römerberg, der jedem durch das saubere Erscheinungsbild auffallen muss. Leider gibt es auch negative Beispiele, wie die Sammelinsel am Bahnhof in Breitenschützing.

Sehr oft ist dort große Unordnung festzustellen: Abgesehen von den vielen kleinen Dingen wie Papierfetzen, Plastikteile, Verschlüsse etc., die dort ständig das Grundstück „dekorieren“, und dann leider nicht selbständig in die Container hüpfen, sind dort immer wieder Gegenstände, die nicht auf eine Sammelinsel gehören, zu finden, wie z.B.: Schirme, Eimer, Teile von Küchengeschirr, bzw. Küchenglas, Kleidungsstücke – kürzlich konnte sogar eine lange Lederhose auf einem der Container gefunden werden. Dies sind Gegenstände, die zum Sperrmüll, bzw. ins Altstoffsammelzentrum gehören. Die Container auf den Sammelstellen dienen lediglich der Aufnahme von Restmüll, also Kunststoffverpackungen (allerdings keine Kisten), Plastikbecher, Flaschen und Dosen sowie kleine Behälter aus Blech und Alu. Die Papiercontainer sind dazu da, Altpapier sowie Kartons – **diese allerdings im zerlegten Zustand** – aufzunehmen.

Wieder einmal soll ein Appell an alle Bürgerinnen und Bürger ergehen, Kunststoffflaschen und Blechdosen, soweit dies möglich ist, nur in verkleinertem Zustand in die Container zu werfen. Dann kann es nicht sein, dass am frühen Montagmorgen alle Abfallbehälter zum Bersten voll sind, obwohl diese erst am Freitag entleert wurden.

Um diese Missstände zu verhindern, kann bereits beim Einkaufen darauf geachtet werden, nicht Waren mit unnötiger Verpackung einzukaufen und somit weniger Abfall zu produzieren. Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft und ich denke, das soll man nicht daran erkennen, dass wir alles irgendwo und irgendwie entsorgen. Vielmehr soll man eine solche an der schönen, sauberen Umwelt erkennen Müllsparen dient auch dem Sparen von Energie, denn weniger Müll bedeutet auf längere Frist auch weniger Fahrten mit den Müllautos...

Bedanken möchte ich mich natürlich bei all jenen – und deren gibt es Gott sei Dank doch sehr viele – welche bemüht sind, die Sammelinseln sauber zu halten.

Hinweisen möchte ich auch hier wieder einmal auf die Möglichkeit, auf dem Gemeindeamt Sackerl für den Hundekot kostenlos abzuholen. Liebe Hundebesitzer, nutzen Sie diese Gelegenheit um auch auf diesem Gebiet unsere Umwelt für die Mitmenschen, aber auch für die Tiere, wie Schafe und Kühe, die sich auf den Weiden befinden, rein zu halten.

All jenen, die mithelfen, unser Umfeld sauber und lebenswert zu gestalten, auch an dieser Stelle vielen Dank!

Nun wünsche ich noch allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewöhnern ein schönes, segensreiches Weihnachtsfest und viel Freude und Erfolg im Jahr 2013

Friederike Weidlinger
Obfrau Umweltausschuss



Ö. Landes-
Forstdienst

Wald im Blick - Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck informiert

Für das **Ablagern im Wald** gilt: Das Entsorgen von Abfall im Wald ist ausnahmslos verboten. Dieses Verbot schließt auch Erdaushub, Gartenabfall, Obstbaum- und Heckenschnitt ein.

Für die Errichtung, Verbesserung und Erhaltung von **Traktorwegen** ist dann eine **behördliche Bewilligungen erforderlich**, wenn ein **neuer Weg** angelegt, ein bestehender, bisher nicht befestigter Weg auf mehr als einem Drittel der Länge oder eine Verbreiterung von mehr als einem Meter erfolgen soll.

Für den Bau und die Instandhaltung ist die Verwendung von nicht zertifiziertem Bauschutt und der Einsatz von Asphalt in jeder Form verboten. Fachliche Unterstützung und Informationen bekommen Sie beim Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Bezirksförster Christian Brunner, Telefon: 0664 / 600 72 73



Gemüse *Hofladen*
Niedermaier

emüsenews und köstliche Gemüserezepte

auf unserer neuen Homepage www.gemuehofladen.at

Hofladen Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 09:00 - 13:00

Do: 17:00 - 19:00

Unser Hofladen ist im Jänner 2013 geschlossen.

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein vitaminreiches Jahr 2013!
Fam. Niedermaier*



*Für die bevorstehenden Festtage
wünschen wir Ihnen*

*vor allem Ruhe und Zufriedenheit
sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!*



Gerhard Racher

Baggerungen & Transporte Ges.m.b.H.

und Team





Weihnachtsstress bei unseren Vierbeinern

Längst ist die Weihnachtszeit auch für unsere Vierbeiner nicht mehr das, was sie einmal war. In den letzten Jahren ist es Brauch geworden, mit den Silvesterknallern das alte Jahr bereits nach Weihnachten zu verabschieden. Zu Silvester erreichen dann Knaller und Lärm ihren Höhepunkt. Erst in den ersten Tagen des neuen Jahres klingt der Trubel um die Jahreswende ab. Das

bedeutet massiven Stress für unsere Haustiere!! Insbesondere Hunde stehen mitunter Todesängste durch.

Seit einigen Jahren gibt es aber gute Produkte auf dem Markt, die die Tiere beruhigen. Von Ergänzungsfuttermitteln angefangen bis zu leichten Sedierungen, die in Absprache mit ihrem Tierarzt/Tierärztin große Hilfe für Ihren Hund oder Ihre Katze bedeuten. Somit kann man Ihnen auf sehr einfachem Wege helfen, diese Zeit gut zu überstehen. Ich berate Sie gerne!!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine ruhige Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute fürs neue Jahr!

Tierärztin Gerlinde Langmayr, Attnang-Puchheim, office@kleintierarzt.at



Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschützing 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel.: +43 7673 / 4838 Fax DW 30

www.wohnwerkstatt-maier.at / www.wildholzmoebel.at



"Was hinter uns liegt und was vor uns liegt ist nichts verglichen mit dem, was in uns liegt."

Ralph Waldo Emerson

Wir wünschen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfülltes neues
Jahr 2013.

Ernst und Ingrid Maier

www.HOLZTRATTNER.com



Ihr Tischlermeister mit Ideen



Besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr

Wünschen Ihnen

Herbert Holztrattner und Mitarbeiter